

Certamen Olympicum Vindobonense 2011/2012

Corpus Tibullianum

Ausgewählte Elegien der augusteischen Zeit



Tibull bei Delia – Sir Lawrence Alma-Tadema (1866); Museum of Fine Arts, Boston

**Übungstexte für den Landeswettbewerb Wien
in der Kategorie Langlatein**

**ausgewählt und kommentiert von
MMag. Dr. Walter Perné, LL.M.**

INHALTSVERZEICHNIS

Einleitung

Die augusteischen Dichterkreise (<i>nach Franz Salomon</i>)	.....	3
Albius Tibullus		
1. Kurzbiographie	.....	5
2. Exkurs: M. Valerius Messalla Corvinus	.....	6
3. Das <i>corpus Tibullianum</i>	.....	8
Zeugnisse anderer Schriftsteller (<i>Horaz, Ovid, Quintilian – mit Wörterbuch</i>)	.....	9

Ausgewählte Elegien

elegiarum liber primus

I 1: Das Glück des Landlebens	.....	12
I 3: Heimweh	.....	14
I 6: Ein Nebenbuhler (<i>mit Wörterbuch</i>)	.....	16
I 10: Die Segnungen des Friedens	.....	18

elegiarum liber secundus

II 1: Das Ambarvalienfest	.....	20
II 3: Alles aus Liebe	.....	22
II 4: Fluch der käuflichen Liebe (<i>mit Wörterbuch</i>)	.....	24

Appendix Tibulliana

III 1: Lygdamus an seine Geliebte Neaera (<i>mit Wörterbuch</i>)	.....	26
III 8 (= IV 2): Neujahrswunsch	.....	27
III 9 (= IV 3): Sorge um den Geliebten	.....	28
III 10 (= IV 4): Hoffnung auf Genesung	.....	29
III 11 (= IV 5): Zum Geburtstag	.....	30
III 12 (= IV 6): Gebet an Iuno (<i>mit Wörterbuch</i>)	.....	31
III 19 (= IV 13): Ewige Treue	.....	32

Anhang

Lateinische Versmaße	.....	33
Sprachliche Besonderheiten bei den Dichtern	.....	35
Verzeichnis der Eigennamen	.....	36

DIE AUGUSTEISCHEN DICHTERKREISE

(nach Franz Salomon)

Die schrecklichen Jahre des Bürgerkriegs waren zu Ende. Der Sieger von Actium war nach der Unterwerfung Ägyptens im Jahre 29 v. Chr. nach Rom zurückgekehrt und hatte 27 v. Chr. vom Senat den Ehrennamen *Augustus* verliehen bekommen. Der junge Herrscher war vor allem bestrebt, die langersehnte Ruhe und Ordnung wiederherzustellen. Alles sollte in den Dienst seiner Ideen gestellt werden, und so wurden auch die Dichter zu dieser Aufgabe herangezogen. Sie sollten in ihren Werken die ruhmreiche Vergangenheit des römischen Volkes zu neuem Leben erwecken und ihren Zeitgenossen als Vorbild näherbringen. Augustus, der in seiner Jugend selbst gedichtet hatte, besaß großes Verständnis für die Nöte und Sorgen dieses Standes. Daher unterstützte er weitestgehend die Dichter, vor allem den Kreis um Maecenas, der sich bereits in den letzten Jahren des Bürgerkrieges gebildet hatte, und verfolgte mit regem Interesse ihr Schaffen.

C. Cilnius Maecenas stammte aus einer vornehmen etruskischen Familie, die schon lange in Rom ansässig war. Obwohl er nie ein öffentliches Amt bekleidete, leistete er Augustus in politischer Hinsicht große Dienste. Des öfteren wurde er von diesem während seiner Abwesenheit zu seinem Stellvertreter bestellt. Vor allem war er als Vermittler zwischen Octavian/Augustus und seinen politischen Gegnern tätig gewesen. Auf einer dieser Reisen nach Brundisium begleitete ihn auch *Horaz*, der sie in der fünften Satire des ersten Buches beschreibt. Weltberühmt wurde aber Maecenas nicht durch seine politische Tätigkeit, sondern durch die Förderung der Dichter seiner Zeit. Sein palastartiges Haus auf dem Esquilin war der Mittelpunkt der Dichtervelt der augusteischen Epoche. Der Tragiker *L. Varus*, der berühmte *Vergil*, *Horaz*, der Elegiker *Propertius*, der Epigrammatiker *Domitius Marsus* und der Togatendichter *C. Melissus* gehörten diesem Kreis an. *Maecenas* förderte diese Männer auf geistigem und materiellem Gebiet; er gewährte ihnen nicht nur finanzielle Hilfe, sondern gab ihnen auch so manche Anregung zu ihren Dichtungen. Vor allem wurden die Dichter durch ihren Gönner mit Augustus bekannt.

Neben *Maecenas* hatte aber auch *M. Valerius Messalla Corvinus* (siehe S. 6) einen größeren Kreis von Dichtern um sich geschart, dessen bedeutendster Vertreter *Tibull* war. Auch *Lygdamus*, *Sulpicia* und später *Ovid* gehörten ihm an. Diese Gruppe stand auch mit dem Herrscherhaus in Fühlung, aber die Beziehungen gestalteten sich nicht so eng wie beim Kreis des *Maecenas*.

Ungefähr um dieselbe Zeit hatte **C. Asinius Pollio**, ein erfolgreicher Feldherr, berühmter Redner, Tragiker und Historiker, die erste öffentliche Bibliothek in Rom gegründet. Er führte auch die sogenannten Rezitationen ein. Vor geladenen Gästen sollten die Dichter und Schriftsteller ihre Werke vor der Veröffentlichung vorlesen. Diese Probe entschied vielfach im vorhinein über Erfolg oder Mißerfolg eines Werkes.

Neben dem Drama wurden in dieser Zeit vor allem **Elegien** gedichtet. Die **Augusteische Liebeselegie** ist eine spezifische Unterart: Ihr Schwerpunkt ist die Liebe – anders als bei griechischen Elegien, die Trauer- und Klage-themen haben. Das charakteristische Metrum ist das **elegische Distichon**, also eine Kombination aus Hexameter und Pentameter. **Ovid** bezeichnet als die vier berühmtesten Elegiker seiner Zeit **Cornelius Gallus**, **Tibull**, **Propertius** und sich selbst.

Drei Merkmale charakterisieren die **Augusteische Liebeselegie**:

Liebe als Dauerzustand (foedus aeternum) – der Dichter/Verliebte strebt mit seiner Geliebten ein eheähnliches Verhältnis an; es handelt sich daher nicht um ein erotisches kurzlebige Abenteuer, sondern um die "wahre Liebe". Bei den Dichtern taucht oft das Motiv auf, dass die Geliebte anwesend ist, wenn der Dichter, alt und grau, im Sterben liegt.

Liebe als Lebensform (militia amoris) – Der Liebende stellt seine Tätigkeit, seinen Alltag und seine Beschäftigung gleichwertig neben das Leben eines Politikers oder Soldaten. Er will, dass seine Existenz in der Gesellschaft ebenso akzeptiert wird. Die "Eroberung" der Geliebten ist für den Dichter auch eine Art Krieg, wobei die Schilderung der Eroberung häufig Bilder aus dem Kriegshandwerk aufnimmt.

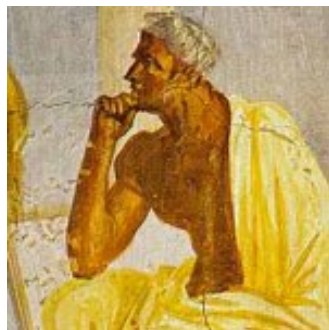
Liebe als Sklavendienst (servitium amoris) – Der Dichter unterwirft sich seiner Geliebten, die er oft als Herrin (*domina*) anredet, und das, obwohl er gesellschaftlich höher steht als die meist aus der Freigelassenenschicht stammenden Frauen.

Unverkennbar ist der provozierende Charakter dieser Dichtung. Ein Leben für die Liebe, gar eine Unterordnung unter die Frau, wären für einen Römer aus der Oberschicht völlig undenkbar gewesen. Wir dürfen annehmen, dass diese Dichtung für aufgeschlossene Leser komisch sein musste, da sich der Ich-Sprecher ähnlich falsch oder ungeschickt verhielt wie Figuren aus der Komödie.

ALBIUS TIBULLUS (~54 v.Chr. – 19/18 n.Chr.)

1. Kurzbiographie

Albius Tibullus wurde um 54 v. Chr. geboren und stammte wahrscheinlich aus einem wohlhabendem Rittergeschlecht, das in den Bürgerkriegen einen großen Teil seiner Güter verloren hatte. Er begleitete 31 v. Chr. seinen Gönner *M. Valerius Messalla Corvinus* (siehe S. 6) auf dem aquitanischen Feldzug. Dessen Aufforderung, ihn nach Asien zu begleiten, lehnte er anfangs ab, da ihn die Liebe zu *Delia* (eigentlich *Plania*), einer Freigelassenen in Rom, zurückhielt; zwar entschloss er sich noch zur Mitreise, doch musste er, unterwegs erkrankt, in Kerkyra (= Korfu) zurückbleiben. Nach Rom zurückgekehrt, fand er seine Geliebte mit einem reicheren Bewerber verheiratet, ein Schlag, den er nicht wieder verwunden zu haben scheint. Er starb bald nach *Vergil*, 19 oder 18 v. Chr.



pictura Pompeiana poetae ignoti

Es muss hier angemerkt werden, dass in der antiken Dichtung oft, und so auch bei *Tibull*, biographische Daten aus dem jeweiligen Werk gewonnen wurden, ohne zu bedenken, dass ein Werk prinzipiell fiktiver Natur ist. Mit hoher Wahrscheinlichkeit sind biographische Angaben ins Werk eingeflossen, aber es lässt sich nur mittels anderer Quellen rekonstruieren, welche Angaben stimmen und welche dem Werk angepasst wurden. Bis weit ins 20. Jahrhundert war es für Gelehrte unbefriedigend, nichts über den Autor zu wissen. So zogen sie Daten aus dem Werk, um damit das Werk wieder zu interpretieren; oft ein gefährlicher Zirkelschluss.

Tibulls Todesdaten dürften stimmen. *Domitius Marsus* verfasste auf den im Jahre 19 verstorbenen Dichter *Vergil* einen Nachruf, in dem auch *Tibull* erwähnt wird. Dieses Epigramm ist uns in dem nur fragmenthaft erhaltenen Werk *De poetis*, das *Sueton* zugeschrieben wird, überliefert:

C. Suetonius Tranquillus (?), de poetis: vita Tibulli

Albius Tibullus eques Romanus e Gabis, insignis forma cultuque corporis observabilis, ante alios Corvinum Messallam oratorem dilexit, cuius etiam contubernalis Aquitanico bello militaribus donis donatus est. hic multorum iudicio principem inter elegiographos obtinet locum. epistulae quoque eius amatoriae, quamquam breves, omnino subtiles sunt. obiit adulescens, ut indicat epigramma Domiti Marsi:

Te quoque Vergilio comitem non aequa, Tibulle,
 mors iuvenem campos misit ad Elysios,
 ne foret, aut elegis molles qui fleret amores
 aut caneret forti regia bella pede.

2. Exkurs: M. Valerius Messalla Corvinus

Messalla (* 64 v. Chr.; † 8 n. Chr.) war ein römischer Feldherr, Autor, Literatur- und Kunstmäzen.

Er wurde zeitweise zusammen mit *Horaz* und dem jüngeren *Cicero* in Athen erzogen. 42 v. Chr. wurde er geächtet, jedoch gelang es ihm, ins Feldlager von *Brutus* und *Cassius* zu entkommen. Nach der Schlacht von Philippi (42 v. Chr.) ging er zunächst zu *Marcus Antonius* über, später dann zu *Octavian*, dem späteren Kaiser *Augustus*. Auf Sizilien kämpfte er 36 v. Chr. gegen *Sextus Pompeius*. 33/32 v. Chr. stellte er sich auf die Seite *Octavians* und verfasste Pamphlete gegen seinen ehemaligen Freund *Antonius*. 31 v. Chr. – Messalla war anstelle von *Marcus Antonius* zum Konsul ernannt worden – nahm er an der Schlacht von Actium teil. Später war er Befehlshaber im Osten und unterdrückte danach als Statthalter von Gallien eine Revolte der Aquitanier, wofür er im Jahr 27 v. Chr. mit einem Triumphzug geehrt wurde.

Messalla soll stolz darauf gewesen sein, bis 42 v. Chr. auf der Seite der Republikaner gekämpft zu haben. Dies brachte ihn freilich auch einigen Respekt bei republikanisch gesinnten Standesgenossen ein; es hinderte ihn jedoch nicht, im Jahre 2 v. Chr. für *Augustus* den Titel *pater patriae* zu beantragen. Messalla trat zwar (wohl 26 v. Chr.) bereits nach sechs Tagen Amtszeit als *praefectus urbi* (Stadtpräfekt) zurück, angeblich, weil es seiner Ansicht von Rechtsstaatlichkeit widersprach. Möglich ist aber auch, dass Messalla damals keine Möglichkeit sah, seine Position politisch für sich zu nutzen und es daher übereilt aufgab. Sicherlich profitierte Messalla jedenfalls insgesamt von den neuen politischen Verhältnissen.

Messalla ließ die Straße zwischen Tusculum und Alba wiederherstellen, und viele gut aussehende Gebäude waren auf seine Initiative zurückzuführen. Sein Einfluss auf die Literatur, die er nach Art des *Maecenas* förderte, war beträchtlich, und die Gruppe von Schriftstellern, die er um sich versammelte, darunter *Albius Tibullus*, *Lygdamus* und die Dichterin *Sulpicia*, seine Nichte wurde Messalla-Kreis genannt. Mit *Horaz* und *Tibullus* war er eng befreundet, *Ovid* drückt ihm seine Dankbarkeit aus als erstem, der seine Arbeit bemerkt und gefördert habe. Die zwei Lobschriften eines unbekanntes Autors (eine davon wurde zwischen den Gedichten *Tibullus'* als IV 1 gedruckt, die andere ist im *Catalepton* enthalten, einer Sammlung kleiner Gedichte, die *Vergil* zugeschrieben wird) kennzeichnen die Hochachtung, die ihm entgegen gebracht wurde.

Messalla selbst war der Autor verschiedener Werke, die alle verloren gegangen sind. Darunter waren Erinnerungen aus dem Bürgerkrieg nach dem Tod *Caesars*, die von *Sueton* und *Plutarch* benutzt wurden, ferner ländliche Gedichte in Griechisch, Übersetzungen griechischer Reden, satirische und erotische Verse sowie Essays über grammatische Details. Als Redner folgte er mehr *Cicero* als der attisierenden Schule, jedoch war sein Stil affektiert und künstlich. Dennoch betrachteten ihn spätere Kritiker als über *Cicero* stehend, Kaiser *Tiberius* nahm ihn hierin zum Vorbild.

Sein Grabmal in der Form eines etruskischen *tumulus*, findet sich beim 6. Meilenstein der Via Appia, heute *Casal Rotondo* genannt.



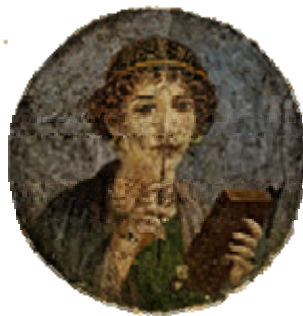
Casal Rotondo, Via Appia antica

3. Das corpus Tibullianum

Unter dem Namen des *Albius Tibullus* sind drei Bücher Elegien auf uns gekommen, doch sind nur die beiden ersten sicher von ihm verfaßt. Das erste enthält neben anderen Elegien die sogenannten *Delia-*, das zweite die *Nemesis-Lieder*.

Diese Gedichte Tibulls gehören zu den schönsten römischen Elegien. Es finden sich darunter auch eine Beschreibung des Ambarvalienfestes und ein Preislied auf das glückliche Landleben. Wie Tibull Kriegslärm und Soldatenleben haßte, so liebte er die Natur, die Heimat, die Ruhe und den Frieden. Er lehnte es ab, ein *poeta doctus* zu sein, und hielt sich daher von all den Ausschmückungen alexandrinischer Mythologen-Gelehrsamkeit fern. Sein einfacher schlichter Charakter spiegelt sich in seinem ganzen Werk wieder. Tibull ist voll Anmut in seinem Stil, voll Kunstfertigkeit im Versmaß und voll Klarheit in der Sprache.

Das dritte Buch wird seit den Humanisten in zwei Teile aufgeteilt, sodaß wir heute von *liber tertius* und *liber quartus* sprechen. Der *liber tertius* enthält eine Sammlung von sechs Elegien eines *Lygdamus*, der *liber quartus* die sogenannten *Sulpicia-Lieder*. Zwischen beiden findet sich ein künstlerisch unbedeutender *Panegyricus auf Messalla*. Über die Autorschaft der Sulpicia-Lieder ist ein heftiger Streit entbrannt. Verschiedentlich werden die ersten fünf Elegien dem Tibull, die anderen der Sulpicia zugeschrieben.



pictura Pompeiana feminae ignotae

Sulpicia, eine vornehme Römerin, vermutlich die Nichte des *M. Valerius Messalla Corvinus*, schildert in diesen Gedichten ihre Liebe zu *Cerinthus*. Die Lieder sind schlicht und wirklichkeitsnah, doch fehlt der Dichterin die poetische Ausdruckskraft.

ZEUGNISSE ANDERER SCHRIFTSTELLER

(mit Wörterbuch)

1. Q. Horatius Flaccus

carmen I 33: An Tibull

Albi, ne doleas plus nimio memor
inmitis Glycerae neu miserabilis
descantes elegos, cur tibi iunior
laesa praeniteat fide.

- 5 Insignem tenui fronte Lycorida
Cyri torret amor, Cyrus in asperam
declinat Pholoen: sed prius Apulis
iungentur capreae lupis

quam turpi Pholoe peccet adultero.

- 10 Sic uisum Veneri, cui placet imparis
formas atque animos sub iuga aenea
saeuo mittere cum ioco.

Ipsam me melior cum peteret Venus,
grata detinuit compede Myrtale

- 15 libertina, fretis acrior Hadriae
curvantis Calabros sinus.

epistula I 4: Glaube von jedem Tag, es sei dein letzter!

Albi, nostrorum sermonum candide iudex,
quid nunc te dicam facere in regione Pedana?
Scribere quod Cassi Parmensis opuscula vincat,
an tacitum silvas inter reptare salubris,

- 5 curantem quicquid dignum sapiente bonoque est?
Non tu corpus eras sine pectore; di tibi formam,
di tibi divitias dederunt artemque fruendi.
Quid voveat dulci nutricula maius alumno,
qui sapere et fari possit quae sentiat, et cui
10 gratia, fama, valetudo contingat abunde,
et mundus victus non deficiente crumina?
Inter spem curamque, timores inter et iras
omnem crede diem tibi diluxisse supremum;
grata superveniet quae non sperabitur hora.
15 Me pinguem et nitidum bene curata cute vises,
cum ridere voles, Epicuri de grege porcum.

2. P. Ovidius Naso

amores I 15, 27-28

Donec erunt ignes arcusque Cupidinis arma,
discentur numeri, culte Tibulle, tui.

tristia IV 10, 51-52

Vergilium vidi tantum, nec avara Tibullo
tempus amicitiae fata dedere meae.

amores III 9

Memnona si mater, mater ploravit Achillem,
et tangunt magnas tristia fata deas,
flebilis indignos, Elegeia, solve capillos!
A! nimis ex vero nunc tibi nomen erit:
5 Ille tui vates operis, tua fama, Tibullus
ardet in extracto, corpus inane, rogo.
Ecce, puer Veneris fert eversamque pharetram
et fractos arcus et sine luce facem;
adspice demissis ut eat miserabilis alis
10 pectoraque infesta tundat aperta manu;
excipiunt lacrimas sparsi per colla capilli,
oraque singultu concutiente sonant:
Fratris in Aeneae sic illum funere dicunt
egressum tectis, pulcher Iule, tuis;
15 nec minus est confusa Venus moriente Tibullo,
quam iuveni rupit cum ferus inguen aper.
At sacri vates et divum cura vocamur;
sunt etiam, qui nos numen habere putent.
Scilicet omne sacrum mors inportuna profanat,
20 omnibus obscuras inicit illa manus!
Quid pater Ismario, quid mater profuit Orpheo?
Carmine quid victas obstipuisse feras?
Et Linon in silvis idem pater «aelinon!» altis
dicitur invita concinuisse lyra;
25 adice Maeoniden, a quo ceu fonte perenni
vatum Pieriis ora rigantur aquis;
hunc quoque summa dies nigro submersit Averno.
Defugiunt avidos carmina sola rogos:
Durant, vatis opus, Troiani fama laboris
30 tardaue nocturno tela retexta dolo.
Sic Nemesis longum, sic Delia nomen habebunt,
altera cura recens, altera primus amor.

- Quid vos sacra iuvant? quid nunc Aegyptia prosunt
sistra? quid in vacuo secubuisse toro?
- 35 Cum rapiunt mala fata bonos - ignoscite fasso! -
sollicitor nullos esse putare deos.
Vive pius: moriere; pius cole sacra: colentem
mors gravis a templis in cava busta trahet;
carminibus confide bonis: iacet, ecce, Tibullus;
- 40 vix manet e toto, parva quod urna capit.
Tene, sacer vates, flammae rapuere rogales
pectoribus pasci nec timuere tuis?
Aurea sanctorum potuissent templa deorum
urere, quae tantum sustinuerunt nefas.
- 45 Avertit vultus, Erycis quae possidet arces:
Sunt quoque, qui lacrimas continuisse negant.
Sed tamen hoc melius, nam si Phaeacia tellus
ignotum vili supposuisset humo:
Hinc certe madidos fugientis pressit ocellos
- 50 mater et in cineres ultima dona tulit;
hinc soror in partem misera cum matre doloris
venit inornatas dilaniata comas,
cumque tuis sua iunxerunt Nemesisque priorque
oscula nec solos destituere rogos.
- 55 Delia discedens «felicius» inquit «amata
sum tibi; vixisti, dum tuus ignis eram.»
Cui Nemesis «quid» ait «tibi sunt mea damna dolori?
Me tenuit moriens deficiente manu.»
Si tamen a nobis aliquid nisi nomen et umbra
- 60 restat, in Elysia valle Tibullus erit.
Obvius huic venias hedera iuvenalia cinctus
tempora cum Calvo, docte Catulle, tuo;
tu quoque, si falsumst temerati crimen amici,
sanguinis atque animae prodige Galle tuae.
- 65 His comes umbra tuast; siquast modo corporis umbra,
auxisti numeros, culte Tibulle, pios.
Ossa quieta, precor, tuta requiescite in urna,
et sit humus cineri non onerosa tuo!

3. M. Fabius Quintilianus

institutio oratoria X 1, 93

Elegia quoque Graecos provocamus, cuius mihi tersus atque elegans maxime videtur auctor Tibullus; sunt qui Propertium malint.

ELEGIARUM LIBER PRIMUS

(Eigennamen siehe S. 36 ff.)

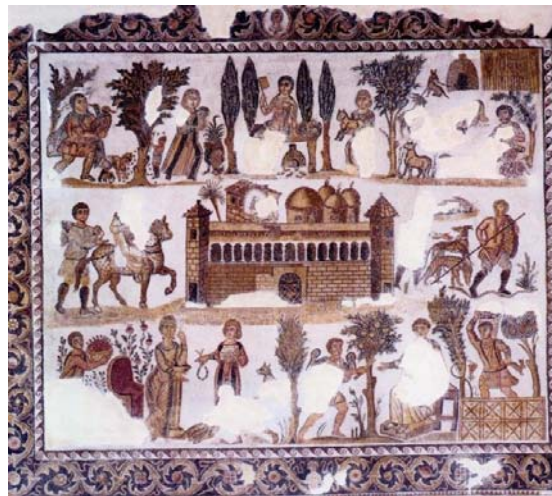
elegia I: Das Glück des Landlebens

- Divitias alius **fulvo** sibi congerat **auro**
 et **teneat** culti **iugera** multa **sol**i,
 quem **labor** adsiduus **vicino** terreat **hoste**,
Martia cui somnos **classica pulsa fugent**:
- 5 Me mea **paupertas** vita **traducat inerti**,
dum meus adsiduo luceat igne focus.
 Ipse **seram** teneras **mature** tempore **vites**
 rusticus et **facili** grandia **poma** manu;
 nec spes **destituat**, sed frugum semper acervos
- 10 praebeat et pleno **pinguia musta lacu**.
 Nam **veneror**, seu **stipes** habet desertus in agris
 seu vetus in **trivio florida sarta lapis**,
 et quodcumque mihi pomum novus **educat** annus,
libatum agricolae ponitur ante **deo**.
- 15 **Flava** Ceres, tibi sit nostro de **rure** corona
spicea, quae templi pendeat ante fores,
 pomosisque **ruber custos** ponatur in hortis,
 terreat ut saeva **falce** Priapus aves.
 Vos quoque, **felicis** quondam, nunc pauperis agri
 custodes, fertis munera vestra, Lares.
- 20 Tunc **vitula** innumeros **lustrabat** caesa iuvenços,
 nunc agna exigui est hostia parva soli.
 Agna cadet vobis, **quam circum** rustica pubes
 clamet «Io **messes** et bona vina date».
- 25 **Iam modo iam** possim contentus vivere parvo
 nec semper longae deditus esse **viae**,
 sed Canis aestivos ortus vitare sub umbra
 arboris ad rivos praetereuntis aquae.
 Nec tamen interdum **pudeat tenuisse bidentem**
 aut **stimulo** tardos **increpuisse** boves,
- 30 non agnamve sinu pigeat **fetum**ve capellae
 desertum oblita matre referre domum.
 At vos exiguo **pecori**, furesque lupique,
 parcite: de magno est praeda petenda grege.
- 35 hic ego pastoremque meum lustrare quotannis
 et placidam soleo spargere lacte Palem.
 Adsitis, divi, neu vos e paupere mensa
 dona nec e puris spernite **fictilibus**.
 fictilia antiquus primum sibi fecit **agrestis**
 pocula, de **facili composuit**que **luto**.
- 40 Non ego divitias patrum fructusque **requiro**,
 quos tulit antiquo **condita** messis avo:
 Parva seges satis est, satis requiescere **lecto**
 si licet et solito membra levare **toro**.

fulvo auro: durch Anhäufen von rotgelbem Gold
 tene2: innehaben, besitzen
 iugerum, i: Morgen (= 2.500 m²)
 solum, i: Boden, Land
 labor, oris: Mühe, Mühsal
 vicino hoste: wegen der Feindesnähe
 Martia class. pulsa: Kriegstrompetenlärm
 fugo 1: *hier* verscheuchen
 traduco 3: hindurchgeleiten
 paupertas, atis: bescheidener Besitz
 iners, ertis: untätig
 dum + *Konj.*: wenn nur
 sero 3: pflanzen
 vitis, is: Weinrebe, Rebstock
 maturus 3: rechtzeitig
 pomum, i: Obstbaum
 facilis, e: *hier* geschickt
 destituat *ergänze* me
 mustum, i: Most
 pinguis, e: fett, *hier* dickflüssig
 lacus, us: Trog
 veneror 1: anbeten
 stipes, itis: Grenzpfahl
 lapis, idis: *hier* Grenzstein
 trivium, i: Dreiweg
 florens 3: blumenreich
 sarta, ae: Kranzgewinde
 educo 3: *hier* wachsen lassen
 libo 1: als Erstlinge weihen
 agricola deus: ländliche Gottheit
 flavus 3: goldgelb, blond
 rus, ruris: Landgut
 spiceus 3: aus Ähren
 ruber 3: rotbemalt
 custos = Priapus
 falx, falcis: Sichel
 felix, icis: *hier* fruchtbar
 vitula, ae: Kalb
 lustror 1: entschöhnen
 quam circum = circum quam
 messes *ergänze* bonas
 iam modo iam: ach, endlich nur
 via, ae: *hier* (Kriegs-)Marsch
 pudeat: ich schäme mich
 tenuisse = tenere
 bidens, entis: zweizinkige Haue
 stimulus, i: *hier* Treibstock
 increpo 3: *hier* antreiben
 fetus, us: Leibesfrucht; Junges
 pecus, oris: *hier* Herde
 fictile, is **n.**: Tongefäß
 agrestis, is: Landmann
 facilis, e: *hier* leicht zu bearbeiten
 compono 3: verfertigen
 lutum, i: Lehm
 requiro 3: sich nach etwas zurücksehnen
 condo 3: bergen; einbringen
 lectus, i: Lager, Bett
 torus, i: Polster

- 45 Quam **iuvat** inmites ventos audire cubantem
 et dominam **tenero continuisse sinu**
 aut, gelidas hibernus aquas cum **fuderit** Auster,
 securum **somnos igne iuvante sequi**.
 Hoc mihi **contingat**. Sit dives iure, furorem
 50 qui maris et **tristes** ferre potest **pluvias**.
 O **quantum est** auri **pereat potiusque** smaragdi,
quam fleat ob nostras ulla puella vias.
 Te bellare decet terra, Messalla, marique,
 ut domus hostiles **praeferat exuvias**;
 55 me retinent vinctum formosae vincla puellae,
 et sedeo **duras ianitor** ante fores.
 Non ego laudari curo, mea Delia; tecum
dum modo sim, **quaeso segnis** inersque **vocer**.
 Te spectem, **suprema** mihi cum venerit hora,
 te teneam moriens **deficiente** manu.
 60 Flebis et **arsuro** positum me, Delia, **lecto**,
 tristibus et lacrimis oscula mixta dabis.
 Flebis: non tua sunt duro **praecordia** ferro
vincta, neque in tenero stat tibi corde silex.
 65 Illo non iuvenis poterit de funere quisquam
 lumina, non virgo, sicca **referre domum**.
 Tu manes ne laede meos, sed parce solutis
 crinibus et teneris, Delia, parce **genis**.
 Interea, **dum** fata sinunt, **iungamus amores**:
 70 iam veniet tenebris mors adoperta **caput**,
 iam **subrepet** iners aetas, nec amare decebit,
 dicere nec **cano** blanditias **capite**.
 Nunc levis est **tractanda Venus**, dum frangere **postes**
 non pudet et **rixas inseruisse** iuvat.
 75 Hic ego dux milesque bonus: vos, signa tubaeque,
 ite procul, **cupidis** vulnera ferte viris,
 ferte et opes: ego **composito** securus **acervo**
 despiciam **dites** despiciamque famem.

iuvat: es macht Freude
 tenero sinu: Brust an Brust
 continuisse = continere
 fundo 3: ausgießen
 somn. sequor: sich d. Schlaf hingeben
 iuvo 1: fördern
 contingit: es wird zuteil
 tristis, e: *hier* garstig
 pluvia, ae: Regenguß
 quantum est: alles, was es gibt
 potius: eher
 pereo, ire: in d. Abgrund versinken
 quam = quam ut: als daß
 praeferre: *hier* zur Schau stellen
 exuviae, arum: Beutestücke
 durus 3: hart
 ianitor, oris: Türwächter
 dum modo: wenn nur
 quaeso: bitte sehr (*ironisch*)
 segnis, e: lässig
 vocer: mag ich genannt werden
 supremus: oberster, letzter
 deficio M: *hier* ermatten
 lectus arsurus: die Bahre, die ver-
 brennen soll
 praecordia, ae: Zwerchfell, *hier* Brust
 vincio 4: hier panzern
 domum referre: nach Hause gehen
 gena, ae: Wange
 dum: solange
 amores iungere: einander Liebes-
 beweise geben
 caput: *acc. graecus*
 subrepto 3: heranschleichen
 cano capite = *abl. abs.*
 tracto 1: *hier* sich beschäftigen, treiben
 Venus: Liebesgeflüster
 postes, ium: Türe
 rixa, ae: Liebesgezänk
 insero 3: hineinbringen
 cupidus: der, der sie wünscht
 acervum componere: Getreide in der
 Scheune bergen
 dites = divites



Landwirtschaftlicher Betrieb,
 Mosaik, 5. Jh., Bardo-Museum, Tunis

elegia III: Heimweh

- Ibitis Aegaeas sine me, Messalla, per undas,
o utinam **memores ipse cohorsque** mei.
Me tenet ignotis aegrum Phaeacia terris,
abstineas avidas, Mors, modo, nigra, manus.
- 5 Abstineas, Mors atra, precor: non **hic** mihi mater
quae **legat in maestos** ossa perusta **sinus**,
non soror, Assyrios cineri quae **dedat odores**
et fleat **effusis** ante **sepulcra comis**,
Delia non usquam; quae me cum **mitteret** urbe,
10 dicitur ante omnes consuluisse deos.
Illa sacras pueri **sortes** ter **sustulit: illi**
rettulit e trinis omina certa **puer**.
Cuncta **dabant** reditus: tamen est deterrita numquam,
quin fleret nostras **respiceretque vias**.
- 15 Ipse ego **solator**, cum iam **mandata** dedissem,
quaerebam tardas anxius **usque moras**.
Aut ego sum **causatus aves** aut omina **dira**,
Saturni sacram me tenuisse diem.
O quotiens ingressus iter mihi tristia dixi
20 **offensum in porta** signa dedisse pedem!
Audeat invito ne quis discedere Amore,
aut sciat egressum se prohibente deo.
quid **tua** nunc **Isis** mihi, Delia, quid mihi prosunt
illa tua totiens **aera repulsa** manu,
25 quidve, pie dum **sacra** colis, **pureque** lavari
te - **memini** - et **puro secubuisse** toro?
Nunc, dea, nunc succurre mihi - nam **posse** mederi
picta docet templis **multa tabella** tuis - ,
ut mea **votivas persolvens** Delia **voces**
30 ante sacras **lino** tecta fores sedeat
bisque die **resoluta comas** tibi dicere laudes
insignis turba debeat in Pharia.
At mihi contingat patrios celebrare Penates
reddereque antiquo **menstrua tura** Lari.
- 35 Quam bene Saturno vivebant rege, priusquam
Tellus **in** longas est **patefacta vias**!
Nondum caeruleas **pinus contempserat** undas,
effusum ventis praebueratque **sinum**,
nec **vagus** ignotis **repetens conpendia** terris
40 **presserat** externa **navita** merce **ratem**.
Illo non validus subiit iuga tempore taurus,
non domito frenos ore momordit equus,
non domus ulla fores habuit, non **fixus** in agris,
qui **regeret** certis finibus arva, **lapis**.
45 **Ipsae** mella dabant quercus, **ultroque** ferebant
obvia **securis ubera lactis** oves.

alle Eigennamen siehe S. 36 ff.

memores *ergänze* sitis

ipse cohorsque: du und dein Gefolge

hic *ergänze* est

lego 3: sammeln

maesti sinus: Bausch d. Trauerkleidung

dedo 3: *hier* spenden

odores: wohlriechende Gewürze

effundo 3: hier auflösen

sepulcra: *dichterischer Plural*

coma, ae: Haar

mitteret: ziehen lassen sollte

sors, sortis: Orakelspruch

tollo 3: *hier* ziehen

illi = Deliae

referre: *hier* verkünden

trini, ae, a: je drei

puer = wahrsagender Knabe

do 1: *hier* verheißen

respicio M: mit Kummer hinsehen

via, ae: (Kriegs-)Marsch

solator: als Tröster

mandata: *hier* die letzten Aufträge

quaerebam tardas mores: Gründe suchen,
um länger zögern zu können

causor 1: als Grund angeben

avis, is: *hier* Vogelzeichen

dirus 3: unheilvoll

Saturni sacer: dem Saturn heilig

in porta offendere: an d. Schwelle an-
stoßen

tua Isis: die von dir verehrte Isis

aes, aeris: Erzklapper (= Sistrum)

repello 3: *hier* schwingen

sacrum, i: Heiligtum

pure: mit reinem Wasser

memini: ich weiß es wohl

purus 3: *hier* züchtig

secubo 1: alleine liegen

posse: *ergänze* te deam

multa tabella: so manche Votivtafel

votivas voces persolvere: die Gelübde
nach Wortlaut erfüllen

linum, i: Leinengewand

comas resoluta: mit gelöstem Haar

insignis, e: hervorragend

tura reddere: Weihrauchopfer darbringen

menstruus 3: monatlich

in: für

patefacio M: *hier* erschließen

pinus, i: Schiff (aus Fichtenholz)

contemno 3: *hier* die Furcht verlieren

sinus effusus: geblähtes Segel

vagus 3: umherschweifend

repeto 3: *hier* weit herbeiholen

compendium, i: Gewinn

navita, ae **m.**: Schiffsherr, Großkaufmann

ratem premere: das Schiff beladen

figo 3: *hier* eingraben

rego 3: *hier* abstecken

lapis, idis: Grenzstein

ipsae: von selbst

ultro: freiwillig

securis: den sorglosen Mensch

ubera lactis: milchstrotzende Euter

- Non acies, non **ira** fuit, non bella, nec **ensem**
inimici saevus **duxerat** arte **faber**.
Nunc Iove sub domino caedes et vulnera semper,
50 nunc **mare**, nunc **leti** mille repente **viae**.
Parce, pater, timidum non me **periuria** terrent,
non dicta in sanctos in pia verba deos.
Quodsi fatales iam nunc explevimus annos,
fac lapis inscriptis **stet** super ossa **notis**:
55 *Hic iacet inimici consumptus morte Tibullus,*
Messallam terra dum sequiturque mari.
Sed me, quod **facilis** tenero sum semper Amori,
ipsa Venus campos ducet in Elysios.
Hic **choreae** cantusque **vigent**, passimque **vagantes**
60 dulce **sonant** tenui gutture carmen aves,
fert **casiam** non culta **seges**, totosque per agros
flore odoratis terra **benigna** rosis;
ac iuvenum **series** teneris inmixta puellis
ludit, et adsidue **proelia** miscet Amor.
65 Illic est, cuicumque rapax mors **venit** amanti,
et gerit **insigni** myrtea **serta** coma.
At **scelerata** iacet **sedes** in nocte profunda
abdita, quam circum flumina nigra sonant:
Tisiphoneque **inpexa** feros pro crinibus **angues**
70 saevit, et **huc illuc** in pia turba fugit.
Tum niger in porta serpentum Cerberus ore
stridet et aeratas **excubat** ante fores.
Illic Iunonem **temptare** Ixionis ausi
versantur celeri noxia membra rota,
75 porrectusque novem Tityos per iugera terrae
adsiduas atro **viscere** **pascit** aves.
Tantalus est illic, et circum **stagna**, sed acrem
iam iam poturi **deserit** unda sitim,
et Danaï proles, Veneris quod numina laesit,
80 in **cava** Lethaeas **dolia** portat aquas.
Illic sit, quicumque meos **violavit** amores,
optavit **lentas** et mihi militias.
At tu **casta** precor maneat, sanctique pudoris
adsideat custos **sedula** semper anus.
85 Haec tibi **fabellas** referat **positaque** **lucerna**
deducat plena **stamina** longa **colu**,
at **circa** gravibus **pensis** **adfixa** **puella**
paulatim somno fessa **remittat** opus.
Tum veniam subito, nec quisquam nuntiet ante,
90 sed videar caelo missus adesse tibi.
Tunc mihi, qualis eris, longos **turbata** **capillos**,
obvia **nudato**, Delia, curre pede.
Hoc precor, **hunc illum** nobis Aurora **nitentem**
luciferum roseis candida portet equis.

ira, ae: *hier* Kampfeswut
ensem ducere: Schwert schmieden
faber, bri: Schmied
mare *ergänze* est
letum i: Tod
viae *ergänze* sunt
periurium, i: Meineid

quodsi: wenn aber
fac stet: gib, daß errichtet werde
nota, ae: *hier* Worte

facilis, e: leicht zu behandeln
chorea, ae: Reigentanz
vigeo 2: *hier* herrschen
vago 1: umherflattern
sono 1: ertönen lassen
casia, ae: Zimt
seges, etis: *hier* Gefilde
benignus 3: *hier* gesegnet
series, ei: *hier* Schar
proelia miscere: Liebeskämpfe an-
stiften

venio 4: *hier* überkommen
insignis, e: geschmückt
serta, orum: Blumengewinde
scelerate sedes: Stätte der Ver-
dammnis

inpexus 3: ungekämmt, wirr
angues: *acc. graecus*
huc illuc: hierhin und dorthin
strideo 2: zischen
excubo 1: draußen lagern
tempto 1: *hier* jemandem nachstellen
verso 1: *hier* saugend schwingen
adsiduus 3: beharrlich, unermüdlich
viscus, eris: *hier* Leber
pasco 3: weiden
stagnum, i: stehendes Gewässer
iam iam: immer wieder
desero 3: ungestillt lassen
cavus 3: *hier* durchlöchert
dolium, i: Faß
violo 1: *hier* verführen
amores: *hier* Geliebte
lentus 3: *hier* langdauernd
castus 3: *hier* treu
adsideo 2: dasitzen
sedulus 3: gewissenhaft, pflichtgetreu
fabella, ae: Gesichtchen
posita lucerna: beim Lampenschein
deduco 3: *hier* abspinnen
stamen, inis: Faden
colus, us f.: Spinnrocken
circa: ringsum, im Kreis
pensum, i: zugemessene Wolle
affixus 3: gefesselt
puella: *kollektiv* die Mägde
remitto 3: *hier* fallen lassen
turbata capillos mit wirrem Haar
nudo 1: entblößen
hunc...luciferum: diesen jenen strah-
lenden Tag

elegia VI: Ein Nebenbuhler

(mit Wörterbuch)

- Semper, ut inducar, blandos offers mihi voltus,
 post tamen es misero tristis et asper, Amor.
 Quid tibi, saeve, rei mecum est? an gloria magna est
 insidias homini conposuisse deum?
- 5 Nam mihi tenduntur casses: iam Delia furtim
 nescio quem tacita callida nocte foveat.
 Illa quidem tam multa negat, sed credere durum est:
 sic etiam de me pernegat usque viro.
- 10 Ipse miser docui, quo posset ludere pacto
 custodes: heu heu nunc premor arte mea,
 fingere nunc didicit causas, ut sola cubaret,
 cardine nunc tacito vertere posse fores.
 Tum sucos herbasque dedi, quis livor abiret,
 quem facit inpresso mutua dente venus.
- 15 At tu, fallacis coniunx incaute puellae,
 me quoque servato, peccet ut illa nihil.
 Neu iuvenes celebret multo sermone, caveto,
 neve cubet laxo pectus aperta sinu,
 neu te decipiat nutu, digitoque liquorem
- 20 ne trahat et mensae ducat in orbe notas.
 Exhibet quam saepe, time, seu visere dicet
 sacra Bonae maribus non adeunda Deae.
 At mihi si credas, illam sequar unus ad aras;
 tunc mihi non oculis sit timuisse meis.
- 25 Saepe, velut gemmas eius signumque probarem,
 per causam memini me tetigisse manum;
 saepe mero somnum pepereris tibi, at ipse bibebam
 sobria subposita pocula victor aqua.
 Non ego te laesi prudens: ignosce fatenti,
- 30 iussit Amor: contra quis ferat arma deos?
 Ille ego sum, nec me iam dicere vera pudebit,
 instabat tota cui tua nocte canis.
 Quid tenera tibi coniuge opus? tua si bona nescis
 servare, frustra clavis inest foribus.
- 35 Te tenet, absentes alios suspirat amores
 et simulat subito condoluisse caput.
 At mihi servandam credas: non saeva recuso
 verbera, detrecto non ego vincla pedum.
 Tum procul absitis, quisquis colit arte capillos,
- 40 et fluit effuso cui toga laxa sinu,
 quisquis et occurret, ne possit crimen habere,
 stet procul aut alia - stet procul - ante via.
 Sic fieri iubet ipse deus, sic magna sacerdos
 est mihi divino vaticinata sono.

- 45 Haec ubi Bellonae motu est agitata, nec acrem
 flammam, non amens verbera torta timet;
 ipsa bipenne suos caedit violenta lacertos
 sanguineque effuso spargit inulta deam,
 statque latus praefixa veru, stat saucia pectus,
 50 et canit eventus, quos dea magna monet:
 «Parcite, quam custodit Amor, violare puellam,
 ne pigeat magno post didicisse malo.
 Adtigerit, labentur opes, ut vulnere nostro
 sanguis, ut hic ventis diripiturque cinis.»
- 55 Et tibi nescio quas dixit, mea Delia, poenas;
 si tamen admittas, sit precor illa levis.
 Non ego te propter parco tibi, sed tua mater
 me movet atque iras aurea vincit anus.
 Haec mihi te adducit tenebris multoque timore
 60 coniungit nostras clam taciturna manus,
 haec foribusque manet noctu me adfixa proculque
 cognoscit strepitus me veniente pedum.
 Vive diu mihi, dulcis anus: proprios ego tecum,
 sit modo fas, annos contribuuisse velim.
- 65 Te semper natamque tuam te propter amabo:
 Quicquid agit, sanguis est tamen illa tuos.
 Sit modo casta, doce, quamvis non vitta ligatos
 impediatur crines nec stola longa pedes.
 et mihi sint durae leges, laudare nec ullam
 70 possim ego, quin oculos adpetat illa meos,
 et siquid peccasse putet, ducarque capillis
 inmerito pronas proripiarque vias.
 Non ego te pulsare velim, sed, venerit iste
 si furor, optarim non habuisse manus;
- 75 nec saevo sis casta metu, sed mente fideli,
 mutuus absenti te mihi servet amor.
 At, quae fida fuit nulli, post victa senecta
 ducit inops tremula stamina torta manu
 firmaque conductis adnectit licia telis
 80 tractaque de niveo vellere ducta putat.
 Hanc animo gaudente vident iuvenumque catervae
 commemorant merito tot mala ferre senem,
 Hanc Venus exalto flentem sublimis Olympo
 spectat et, infidis quam sit acerba, monet.
- 85 Haec aliis maledicta cadant; nos, Delia, amoris
 exemplum cana simus uterque coma.

elegia X: Die Segnungen des Friedens

- Quis fuit, horrendos primus qui **protulit** enses?
 Quam ferus et vere **ferreus** ille fuit!
 Tum caedes hominum generi, tum proelia **nata**,
 tum brevior dirae **mortis** aperta **via** est.
- 5 An nihil ille miser **meruit**, nos ad **mala** nostra
 vertimus, in saevas quod dedit ille feras?
 Divitis hoc **vitium** est auri, nec bella fuerunt,
faginus adstabat cum **scyphus** ante **dapes**.
 Non arces, non **vallus** erat, somnumque **petebat**
- 10 securus sparsas dux gregis inter oves.
 Tunc mihi vita **foret**, **vulgi** nec tristia **nossem**
 arma nec audissem corde **micante** tubam;
 Nunc ad bella trahor, et iam **quis forsitan** hostis
haesura in nostro tela gerit latere.
- 15 Sed patrii servate Lares: **aluistis et idem**,
cursarem vestros cum **tener** ante pedes.
Neu pudeat **prisco** vos esse e **stipite** factos:
 sic veteris sedes incoluistis avi.
 Tum melius tenere fidem, cum paupere **cultu**
 20 stabat in exigua ligneus **aede** deus.
 Hic **placatus** erat, seu quis **libaverat** uva,
 seu dederat sanctae **spicea sarta** comae,
 atque **aliquis voti compos liba** ipse ferebat
 postque comes purum filia parva **favum**.
- 25 At nobis aerata, Lares, depellite tela,

 (Text korrupt)
hostiaque e plena rustica **porcus hara**.
 Hanc pura cum veste sequar myrtoque **canistra**
vincta geram, myrto **vinctus** et ipse **caput**.
 Sic placeam vobis: alius sit fortis in armis
 30 sternat et adversos Marte favente duces,
 ut mihi potanti possit sua dicere facta
 miles et in mensa pingere castra **mero**.
Quis furor est atram bellis **accersere** mortem?
 Inminet et tacito clam venit illa pede.
- 35 Non seges est **infra**, non **vinea** culta, sed audax
 Cerberus et Stygiae **navita turpis** aquae;
 illic **percussisque genis** ustoque capillo
 errat ad obscuros **pallida** turba **lacus**.
 Quam potius laudandus hic est, quem **prole parata**
 40 **occupat** in parva pigra senecta casa.
 Ipse suas **sectatur** oves, at filius agnos,
 et calidam fesso comparat uxor **aquam**.
 Sic ego sim, **liceatque caput candescere canis**,
 temporis et prisci facta referre senem.

proferre: *hier* erfinden
 ferreus 3: hart wie Eisen
 nata *ergänze* sunt
 mortis via: Weg zum Tod
 mereo 2: *hier* verschulden
 mala, ae: Unheil
 vitium, i: *hier* Schuld
 faginus 3: aus Buchenholz
 scyphus, i: Becher
 dapes, um: *hier* Opfermahl
 vallus, i: *kollektiv* Verschanzung
 peto 3: (auf)suchen
 foret = utinam fuisset
 vulgus, i: gemeines Kriegsvolk
 nossem = novissem
 mico 1: zucken
 quis = aliqui
 forsitan: vielleicht
 haesura: bestimmt, stecken zu bleiben
 aluistis et idem: und ihr habt mich ja
 auch beschützt
 curso 1: hin- und herlaufen
 tener: als zarter Knabe
 neu = neve
 priscus 3. uralt
 stipes, itis: Baumstamm, Holzklötz
 cultus, us: Ausstattung, Aufmachung
 aedes, is: Tempel (=Lararium)
 placatus 3: gnädig
 libo 1: die Erstlinge weihen
 spiceus 3: aus Ähren
 sarta, orum: Kranz, Blumengewinde
 aliquis: so mancher
 voti compos: im Besitz des Er-
 wünschten
 libum, i: Opferkuchen
 favus, i: Honigwabe
 hostia *ergänze* vobis erit
 porcus, i: Schwein
 hara, ae: Stall
 canistra, orum: Rohrkörbchen
 vincio 4: *hier* umwinden
 caput: *acc. graecus*
 merum, i: (unvermischter) Wein
 quis = qui
 accerso 3: herbeirufen
 infra: unten (in der Unterwelt)
 vinea, ae: Weinberg
 navita = Charon, der Fährmann
 turpis, e: häßlich
 percutio M: völlig zerschlagen
 gena, ae: Wange
 pallidus 3: bleich
 lacus: *hier* die Fluten (der Unterwelt)
 prole parata: im Kreis seiner Kinder
 occupo 1: *hier* überraschen
 sector 1: stets folgen
 aquam *ergänze* zum Bad
 liceat *ergänze* mihi
 caput: *acc. graecus*
 candesco 3: weiß erglänzen
 canus 3: weißgrau (*ergänze* Haar)

- 45 Interea pax arva colat. Pax **candida** primum
duxit araturos sub iuga curva boves,
Pax **aluit** vites et **sucos condidit** uvae,
funderet ut nato **testa paterna** merum,
Pace **bidens vomer**que nitent - at tristia duri
50 militis in tenebris **occupat** arma **situs** -
rusticus e **luco**que vehit, **male sobrius** ipse,
uxorem **plaustro** progeniemque domum.
Sed Veneris tum bella **calent**, **scissosque** capillos
femina perfractas conqueriturque fores.
55 Flet teneras **subtusa** genas, sed victor **et** ipse
flet sibi **dementes** tam valuisse manus.
At **lascivus** Amor **rixae** mala verba **ministrat**,
inter et iratum **lentus** utrumque sedet.
A, lapis est ferrumque, suam quicumque puellam
60 verberat: e caelo deripit ille deos.
Sit satis e membris tenuem **rescindere** vestem,
sit satis **ornatus dissoluisse** comae,
sit lacrimas movisse satis: quater ille beatus,
quo tenera **irato** flere puella potest.
65 Sed manibus qui saevus erit, scutumque **sudem**que
is gerat et miti sit procul a Venere.
At nobis, Pax **alma**, veni **spicam**que teneto,
perfluat et pomis candidus **ante sinus**.

candida: im weißen Gewand
alo 3: *hier* gedeihen lassen
sucus, i: Saft
condo 3: bergen (*ergänze* testa)
testa, ae: *hier* Tongefäß
paternus 3: vom Vater gefüllt
bidens, tis: zweizinkige Haue
vomer, eris **n.**: Pflugschar
occupo 1: *hier* ergreifen
situs, us: *hier* Rost
lucus, i: Hain
male: *hier* nicht ganz
sobrius 3: nüchtern
plastrum, i: Bauernwagen
caleo 2: glühen
scindo 3: zerreißen
femina = die Geliebte
subtusus 3: ein bißchen zerschlagen
et = etiam
demens, tis: ohne Verstand
lascivus 3: locker, ausgelassen
rixa, ae: Streit (*ergänze* amantium)
ministro 1: in den Dienst stellen
lentus 3: *hier* gelassen, gleichgültig
rescindo 3: herunterreißen
ornatus = ornatos
dissoluisse = dissolvisse
quo ... irato: wegen dessen Zürnens
sudis, is: Schanzpfahl
almus 3: nährend
spica, ae: Ähre
perfluo 3: überfließen (von etwas)
ante: vorne
sinus, us: Gewandbausch



Die Ara Pacis Augustae, Rom

ELEGIARUM LIBER SECUNDUS

(Eigennamen siehe S. 36 ff.)

elegia I: Das Ambarvalienfest

Alljährlich begingen die römischen Bauern im Frühling das Fest des „Flurumgangs“, der die feierliche Weihung seiner Grundstücke bezweckte. Dabei wurden die *suovetaurilia* (Schwein, Schaf, Stier – also je ein Vertreter des gesamten Viehbestandes) dreimal um das Grundstück geführt und dann den Beschützern der ländlichen Flur geopfert. Dabei sprach der *pater familias* das Gebet. Danach gab es ein Festmahl.

- Quisquis adest, **faveat**: fruges **lustramus** et agros,
ritus ut a prisco traditus **extat** avo.
 Bacche, veni, dulcisque tuis e cornibus uva
 pendeat, et **spicis tempora** cinge, Ceres.
 5 **Luce** sacra requiescat humus, requiescat arator,
 et grave suspenso **vomere cesset** opus.
 Solvite **vincla iugis**: nunc ad **praeseptia** debent
 plena coronato stare boves capite.
 Omnia sint **operata deo**: **non audeat ulla**
 10 **lanificam pensis** inposuisse manum.
 Vos quoque abesse procul iubeo, discedat ab aris,
 cui tulit hesterna gaudia nocte Venus.
 Casta placent superis: pura cum veste venite
 et manibus puris sumite fontis aquam.
 15 Cernite, fulgentes **ut** eat **sacer agnus** ad aras
 vinctaque post **olea** candida turba **comas**.
 Di patrii, **purgamus** agros, purgamus agrestes:
 vos mala de nostris pellite limitibus,
neu seges eludat messem fallacibus **herbis**,
 20 neu timeat celeres tardior agna lupos.
 Tunc **nitidus plenis** confisus rusticus agris
 ingeret ardenti grandia **ligna foco**,
 turbaque **vernarum, saturi** bona signa **coloni**,
 ludet et **ex virgis** exstruet **ante casas**.
 25 **eventura precor**: **viden** ut **felicibus extis**
 significet **placidis nuntia fibra** deos?
 Nunc mihi **fumosos** veteris proferte **Falernos**
 consulis et Chio solvite vincla **cado**.
Vina diem celebrent: non festa luce **madere**
 30 **est rubor, errantes** et male **ferre pedes**.
 Sed «**bene** Messallam!» sua quisque ad pocula dicat,
 nomen et absentis **singula verba sonent**.
 gentis Aquitanae celebrer Messalla triumpho
 et magna **intonsis** gloria victor avis,
 35 huc ades adspiraque mihi, dum carmine nostro
 redditur **agricolis** gratia **caelitibus**.

faveo 2: *hier* andachtsvoll schweigen
 lustrum 1: entschuldigen
 ritus ut = nach der Weise, wie...
 exsto 1: bestehen
 spica, ae: Ähre
 tempus, oris: Schläfe
 lux, cis: *hier* Tag
 vomer, eris n.: Pflugschar
 cesso 1: *hier* ruhen
 vinculum, i: Riemen, Strick
 iugis: *abl. sep.*
 praesepe, is n.: Krippe
 deo operari: der Gottheit dienen
 non ulla: keine einzige Magd
 audeat: *coniunct. potentialis*
 lanificus 3: spinnend
 pensum, i: zugemessene Wolle
 ut: *hier* wie
 sacer agnus steht für die *suovetaurilia*
 olea, ae: Ölzweig
 comas: *acc. graecus*
 purgo 1: reinigen, entschuldigen
 neu = neve
 seges, etis: Saatfeld
 messem eludere: die Hoffnung auf
 Ernte enttäuschen
 herba, ae: *hier* Halm (des Getreides)
 nitidus 3: wohlgenährt
 plenus 3: *hier* vollbestanden
 lignum, i: *im Plural* Holzscheite
 focus, i: Opferherd
 verna, ae m.: Haussklave
 satur, a, um: wohlhabend, satt
 colonus, i: Pächter, Landwirt
 ex virgis casa: Laubhütte
 ante: davor
 eventura precor: ich bitte um etwas,
 das eintreffen wird
 viden = vides-ne
 felix, icis: *hier* glückverheißend
 exta, orum: Eingeweide
 placidus 3: *hier* gnädig, günstig
 nuntia fibra: Faser als Kündlerin
 fumosus 3: aus der Rauchkammer
 Falernos *ergänze* cados
 cadus, i: Krug
 vina, orum: Weingelage
 mado 2: *hier* betrunken sein
 rubor, oris: Schamröte; Schande
 erro 1: *hier* schwanken
 pedes ferre: sich auf den Füßen halten
 können
 bene: auf das Wohl!
 singula verba: jedes einzelne Wort
 sono 1: *hier* preisen
 intonsus 3: ungeschoren
 agricol. caelites: ländliche Gottheiten

Rura cano rurisque deos. **His** vita **magistris**
desuevit querna pellere **glande** famem;
 illi conpositis primum docuere **tigillis**
 40 exiguam viridi fronde operire domum,
 illi etiam tauros primi docuisse feruntur
 servitium et **plaustro** subposuisse rotam.
 Tum **victus abiere feri**, tum **consita pomus**,
 45 tum bibit **inriguas** fertilis hortus aquas,
 aurea tum pressos pedibus dedit uva liquores,
 mixtaque **seculo** est **sobria lympa mero**.
 50 Rura ferunt messes, calidi cum sideris aestu
 deponit flavas **annua** terra **comas**.
 Rure **levis verno flores** apis ingerit **alveo**,
 compleat ut dulci **sedula** melle **favos**.
 Agricola **adsiduo** primum **satiatus aratro**
 55 cantavit certo rustica verba **pede**
 et satur **arenti** primum est **modulatus avena**
 carmen, ut ornatos **diceret** ante deos;
 agricola et **minio** subfusus, Bacche, rubenti
 primus **inexperta duxit** ab arte **choros**.
 60 Huic datus a pleno, memorabile munus, **ovili**
 dux pecoris **hircus**: duxerat hircus oves.
 Rure puer verno primum de flore coronam
 fecit et antiquis inposuit Laribus.
 Rure etiam teneris **curam exhibitura** puellis
 65 molle gerit tergo lucida **vellus** ovis.
 Hinc et femineus labor est, hinc pensa **colusque**,
 fusus et adposito pollice **versat** opus,
 atque aliqua adsidue **textrix** operata Minervam
 cantat, et **adplauso tela** sonat **latere**.
 70 Ipse quoque **inter** agros interque armenta Cupido
 natus et indomitas dicitur inter equas.
 Illic **indocto** primum se exercuit arcu:
ei mihi, quam doctas nunc habet ille manus!
 Nec pecudes, velut ante, petit: **fixisse** puellas
 75 **gestit** et audaces perdomuisse viros.
 Hic iuveni **detrahit** opes, hic dicere iussit
 limen ad iratae **verba pudenda** senem;
 hoc duce custodes furtim transgressa **iacentes**
 ad iuvenem **tenebris** sola puella venit
 80 et pedibus **praetemptat** iter **suspensa timore**,
 explorat **caecas cui** manus ante vias.
 A miseri; quos hic graviter deus **urget**, at ille
 felix, cui placidus leniter **adflat** Amor.
 Sancte, veni **dapibus** festis, sed **pone** sagittas
 85 et procul ardentis hinc precor abde **faces**.
 Vos celebrem cantate deum pecorique vocate
voce: palam pecori, clam sibi quisque vocet,
 aut etiam sibi quisque palam: nam turba iocosa
obstrepit et Phrygio tibia curva sono.
 90 Ludite: iam nox **iungit** equos, currumque sequuntur
matris lascivo sidera fulva choro,
postque venit tacitus **furvis** circumdatus alis
 somnus et incerto Somnia nigra pede.

his magistris: durch ihre Belehrung
 desuesco 3: sich abgewöhnen
 querna glans = Eichel
 tigillum, i: Balken, Latte
 plastrum, i: Bauernwagen
 victus abiere feri = die wilde Lebens-
 weise hörte auf
 consero 3: besäen, pflanzen (erg. est)
 pomus, i f.: Obstbaum
 inriguus 3: hier bewässernd
 securus 3: von Sorgen befreiend
 sobrius 3: nüchtern
 lympa, ae: klares Wasser
 merum, i: Wein
 annuus 3: alljährlich
 coma, ae: hier Ähren
 levis, e: hier flink
 vernus 3: im Frühling
 flos, floris m.: hier Blütenstaub
 alveus, i: hier Bienenkorb
 sedulus 3: eifrig, emsig
 favus, i: Wabe
 adsiduo satiatus aratro = der sich
 durch Führen des Pfluges satt ge-
 arbeitet hat
 pes, pedis: hier Takt, Rhythmus
 areo 2: trocken sein
 modulor 1: hier spielen
 avena, ae: hier Hirtenpfeife
 dico 3: hier erklingen lassen
 minium, i: Zinnober
 inexpertus 3: ungeübt
 choros ducere: Reigentänze aufführen
 ovile, is: Ziegenstall
 hircus, i: Ziegenbock
 curam exhibere: Mühe machen
 vellus, eris: Wolle
 colus, us f.: Spinnrocken
 verso 1: hin- und herdrehen
 textrix, icis: Weberin
 adplaudo 3: aneinanderschlagen
 tela, ae: hier Webstuhl
 later, eris: hier Webegewicht
 inter: inmitten
 indoctus 3: ungeschickt
 figo 3: durchbohren
 gestio 4: heftig verlangen
 detraho 3: entreißen
 verba pudenda: schämenswerte Lie-
 besworte
 iaceo 2: hier im Schlaf daliegen
 tenebris: im Dunkeln
 praetempto 1: tastend ausprobieren
 suspensa timore: in Furcht schwebend
 caecus 3: hier dunkel
 cui = cuius
 urgeo 2: bedrängen
 adflo 1: anhauchen; günstig sein
 dapibus: zum Mahl
 pono 3 = depono 3
 fax, facis: Fackel
 voce: hier laut
 obstrepro 3: lärmern
 iungo 3: hier anschnitten
 mater: D. Nacht ist Mutter d. Gestirne
 lascivus 3: ausgelassen
 furvus 3: dunkel

elegia III: Alles aus Liebe

- Rura meam, Cornute, tenent villaeque **puellam**;
 ferreus est, heu, heu, quisquis in urbe manet.
 Ipsa Venus latos iam nunc migravit in agros,
 verbaque aratoris rustica discit Amor.
- 5 O ego, cum adspicerem dominam, quam fortiter illic
 versarem valido pingue **bidente solum**
 agricolaeque **modo** curvom sectarer aratrum,
 dum **subigunt steriles** arva serenda **boves**,
 nec quererer, quod sol graciles exureret artus,
- 10 laederet et teneras **pussula** rupta manus.
Pavit et Admeti tauros formosus Apollo,
 nec cithara intonsae profueruntve comae,
 nec potuit curas sanare salubribus herbis:
 quicquid erat medicae, vicerat, artis, amor.
- 15 Ipse deus solitus stabulis expellere vaccas
 <creditur ad mulctram constituisse prius>
 et miscere novo docuisse coagula lacte,
 lacteus et mixtus obriguisset liquor.
 Tum **fiscella** levi **detexta est vimine iunci**,
 20 **raraque per nexus** est via facta **sero**.
 O quotiens illo **vitulum** gestante per agros
 dicitur occurrens erubuisse soror!
 O quotiens ausae, caneret dum valle **sub** alta,
 rumpere mugitu carmina docta boves!
- 25 Saepe duces **trepididis** petiere oracula **rebus**,
 venit et a templis inrita turba domum;
 saepe **horrere** sacros doluit Latona **capillos**,
 quos admirata est ipsa noverca prius.
 Quisquis inornatumque caput crinesque solutos
 30 adspiceret, Phoebi quaereret ille comam.
 Delos ubi nunc, Phoebe, tua est, ubi Delphica Pytho?
Nempe Amor in parva te iubet esse casa.
 Felices olim, Veneri cum fertur aperte
 servire aeternos non puduisse deos.
- 35 Fabula nunc ille est, sed cui sua **cura** puella est,
 fabula sit mavolt quam sine amore deus.
 At tu, quisquis is est, cui tristi fronte Cupido
 imperat, ut nostra sint tua castra domo:
 ferrea non Venerem, sed praedam saecula laudant,
 40 praeda tamen multis est **operata** malis.
 Praeda feras acies cinxit discordibus armis:
 hinc cruor, hinc caedes mors propiorque venit.
 Praeda **vago** iussit geminare pericula ponto,
 bellica cum **dubiis rostra** dedit ratibus.

puella = Nemesis

bidens, ntis: zweizinkige Haue
 solum, i: Boden, Grund
 modo + Gen.: nach Art; wie
 subigo 3: hier durch-, bearbeiten
 steriles boves = Ochsen

pussula, ae: Blase
 pasco 3: weiden

fiscella, ae: Körbchen
 detexo 3: flechten
 vimen, inis: Rute
 iuncus, i: Binse (= Sumpfgas)
 rarus 3: hier eng
 nexus, us: Verschlingung
 vitulus, i: Kalb

sub = unten in

trepididis rebus: in unangenehmer Lage

horreo 2: starren; struppig sein
 capillos erg. Apollinis

nempe: freilich

cura = Gegenstand der Liebe

operor 1: beschäftigt/verknüpft sein

vagus 3: unruhig, unstet
 dubius 3: unsicher, schwankend
 rostrum, i: Schiffsschnabel,

Rammsporn

- 45 Praedator cupit inmensos **obsidere** campos,
 ut multa innumera iugera **pascat** ove;
cui lapis externus **curae est**, urbisque tumultu
 portatur validis mille columna iugis,
 Claudit et indomitum **moles** mare, **lentus** ut intra
 50 neglegat hibernas piscis adesse minas.
 At tibi laeta **trahant** Samiae convivia **testae**
 fictaque Cumana lubrica terra **rota**.
 Heu heu divitibus video gaudere puellas:
 iam veniant praedae, si Venus optat opes,
 55 ut mea luxuria Nemesis fluat utque per urbem
 incedat donis **conspicienda** meis.
 Illa gerat vestes tenues, quas femina Coa
 texuit, auratas disposuitque vias;
illi sint comites **fusci**, quos India torret,
 60 solis et admotis **inficit** ignis equis;
illi selectos certent praebere colores
 Africa **puniceum** purpureumque **Tyros**.
 Nota loquor: regnum ipse tenet, quem saepe coegit
 barbara **gypsatos** ferre **catasta** pedes.
 65 At tibi dura seges, Nemesim qui abducis ab urbe,
 persolvat nulla semina terra fide.
 Et tu, Bacche tener, iucundae **consitor** uvae,
 tu quoque **devotos**, Bacche, relinque lacus.
 Haud inpine licet formosas tristibus agris
 70 abdere: non **tanti** sunt tua **musta**, pater.
 O **valeant** fruges, **ne** sint **modo** rure puellae:
 glans alat, et prisco more bibantur aquae.
 Glans aluit veteres, et passim semper amarunt:
 quid nocuit sulcos non habuisse satos?
 75 Tum, quibus **adspirabat** Amor, praebebat aperte
 mitis in umbrosa gaudia valle Venus.
 Nullus erat custos, nulla exclusura dolentes
 ianua; si fas est, mos precor ille redi.
 <O utinam veteri peragrantes more puellae>
 80 horrida **villosa** corpora veste tegant.
 Nunc si clausa **mea** est, si **copia** rara videndi,
 heu miserum, laxam quid iuvat esse togam?
Ducite: ad imperium dominae sulcabitur agros,
 non ego me vinclis verberibusque nego.

obsido 3: in Besitz nehmen
 pasco 3: *hier* abweiden lassen
 cui lapis ... curae est = wen es nach
 Gestein gelüftet

moles, is: Deich, Schutzdamm, Mole
 lentus 3: ruhig, unbesorgt

traho 3: *hier* in die Länge ziehen
 testa, ae: Tonkrug
 rota, ae: *hier* Töpferscheibe

conspiciendus 3: sehenswert

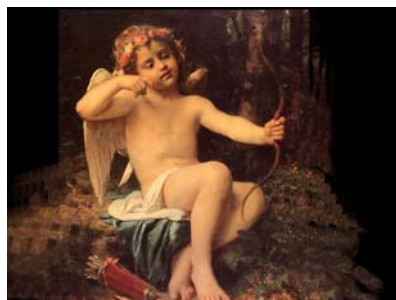
illi = *Dativ Sg. fem.*
 fuscus 3: dunkel
 inficio M: färben
 illi = *Dativ Sg. fem.*
 puniceus 3: punischrot
 Tyros: *Nom. Sg.*
 gypso 1: mit Gips bezeichnen
 catasta, ae: Verkaufstribüne

consitor, oris: Pflanze
 devoveo 2: verfluchen
 tanti = *gen. pretii*
 mustum, i: Most
 valeant = sie mögen dahinfahren
 ne modo: wenn nur nicht

adspiro 1: anhauchen; günstig sein

villosus 3: zottig
 mea *erg.* puella
 copia, ae: *hier* Gelegenheit

ducite *erg.* me rus



Amor

elegia IV: Fluch der käuflichen Liebe

(mit Wörterbuch)

Sic mihi servitium video dominamque paratam:
 iam mihi, libertas illa paterna, vale,
 servitium sed triste datur, teneorque catenis,
 et numquam misero vincla remittit Amor,
 5 et seu quid merui seu quid peccavimus, urit.
 Uror, io, remove, saeva puella, faces.
 O ego ne possim tales sentire dolores,
 quam mallet in gelidis montibus esse lapis,
 stare vel insanis cautes obnoxia ventis,
 10 naufraga quam vasti tunderet unda maris!
 Nunc et amara dies et noctis amarior umbra est,
 omnia nunc tristi tempora felle madent.
 Nec prosunt elegi nec carminis auctor Apollo:
 illa cava pretium flagitat usque manu.
 15 Ite procul, Musae, si non prodestis amanti:
 non ego vos, ut sint bella canenda, colo,
 nec refero Solisque vias et qualis, ubi orbem
 complevit, versis Luna recurrit equis.
 Ad dominam faciles aditus per carmina quaero:
 20 ite procul, Musae, si nihil ista valent.
 At mihi per caedem et facinus sunt dona paranda,
 ne iaceam clausam flebilis ante domum,
 aut rapiam suspensa sacris insignia fanis,
 sed Venus ante alios est violanda mihi.
 25 Illa malum facinus suadet dominamque rapacem
 dat mihi: sacrilegas sentiat illa manus.
 O pereat, quicumque legit viridesque smaragdos
 et niveam Tyrio murice tingit ovem.
 Hic dat avaritiae causas et Coa puellis
 30 vestis et e Rubro lucida concha mari.
 Haec fecere malas: hinc clavim ianua sensit,
 et coepit custos liminis esse canis.
 Sed pretium si grande feras, custodia victa est,
 nec prohibent claves, et canis ipse tacet.
 35 Heu quicumque dedit formam caelestis avarae,
 quale bonum multis adtulit ille malis!
 Hinc fletus rixaeque sonant, haec denique causa
 fecit ut infamis hic deus esset Amor.
 At tibi, quae pretio victos excludis amantes,
 40 eripiant partas ventus et ignis opes;
 quin tua tum iuvenes spectent incendia laeti,
 nec quisquam flammae sedulus addat aquam.

- Seu veniet tibi mors, nec erit qui lugeat ullus,
 nec qui det maestas munus in exequias.
- 45 At bona quae nec avara fuit, centum licet annos
 vixerit, ardentem flebitur ante rogam,
 atque aliquis senior veteres veneratus amores
 annua constructoserta dabit tumulo
 et «bene» discedens dicet «placideque quiescas,
 50 terraque securae sit super ossa levis.»
 Vera quidem moneo, sed prosunt quid mihi vera?
 Illius est nobis lege colendus Amor.
 Quin etiam sedes iubeat si vendere avitas,
 ite sub imperium sub titulumque, Lares.
- 55 Quicquid habet Circe, quicquid Medea veneni,
 quicquid et herbarum Thessala terra gerit,
 et quod, ubi indomitis gregibus Venus adflat amores,
 Hippomanes cupidae stillat ab inguine equae,
 si modo me placido videat Nemesis mea voltu,
 60 mille alias herbas misceat illa, bibam.



griechische Hetäre (Vasenbild)

APPENDIX TIBULLIANA

(Eigennamen siehe S. 36 ff.)

III 1: Lygdamus an seine Geliebte Neaera

(mit Wörterbuch)

- «Martis Romani festae venere Kalendae -
 exoriens nostris hic fuit annus avis -
 et vaga nunc certa discurrunt undique pompa
 perque vias urbis munera perque domos:
 5 Dicite, Pierides, quonam donetur honore
 seu mea, seu fallor, cara Neaera tamen.»
 «Carmine formosae, pretio capiuntur avarae.
 Gaudeat, ut digna est, versibus illa tuis.
 Lutea sed niveum involvat membrana libellum,
 10 pumicet et canas tondeat ante comas
 Summaque praetexat tenuis fastigia chartae,
 indicet ut nomen littera facta tuum,
 atque inter geminas pingantur cornua frontes:
 Sic etenim comptum mittere oportet opus.»
 15 «Per vos, auctores huius mihi carminis, oro
 Castaliamque umbram Pieriosque lacus,
 ite domum cultumque illi donate libellum,
 sicut erit: nullus defluat inde color.
 (Illa mihi referet, si nostri mutua cura est
 20 an minor, an toto pectore deciderim.)
 Sed primum meritam larga donate salute
 atque haec submisso dicite verba sono:
 «Haec tibi vir quondam, nunc frater, casta Neaera,
 mittit et accipias munera parva rogat,
 25 teque suis iurat caram magis esse medullis,
 sive sibi coniunx sive futura soror,
 sed potius coniunx: huius spem nominis illi
 auferet extincto pallida Ditis aqua.»



III 8 (= IV 2): Neujahrswunsch

Sulpicia est **tibi culta** tuis, Mars magne, Kalendis:

Spectatum e caelo, si **sapis**, ipse veni!

Hoc Venus ignoscet: at tu, **violente**, caveto,

ne tibi miranti turpiter arma cadant.

5 **Illius** ex oculis, cum volt **exurere** divos,
accendit **geminas lampadas** acer Amor.

Illam, quicquid agit, **quoquo vestigia** movit,

conponit furtim **subsequiturque** Decor.

Seu **soluit** crines, fuis **deceat esse** capillis,

10 seu compsit, **comptis** est veneranda comis.

Urit, seu Tyria voluit **procedere** palla,

urit, seu nivea candida veste venit.

Talis in aeterno felix Vertumnus Olympo

mille habet ornatus, mille **decenter** habet.

15 Sola puellarum **digna est, cui** mollia caris

vellera det **sucis** bis **madefacta** Tyros,

possideatque, metit quicquid bene **olentibus** arvis

cultor odoratae dives Arabs segetis,

et quascumque niger Rubro de litore **gemmas**

20 proximus Eois colligit Indus aquis.

Hanc vos, Pierides, festis cantate kalendis,

et **testudinea** Phoebe superbe **lyra**.

Hoc **sollemne sacrum** multos consummet in annos:

dignior est vestro nulla puella **choro**.

tibi = dir zu Ehren

cultus 3: geschmückt

spectatum = *Supinum*; *erg.* eam

sapio M: Geschmack haben

violentus 3: ungestüm

illius = *Gen. Sg. fem.*

exuro 3: zur Liebe entflammen

geminus 3: zweifach; *plural*: beide

lampas, adis: Fackel, Leuchte

quoquo: wohin auch immer

vestigium, i: Schritt

conpono 3: *hier* schmücken

subsequor 3: *hier* begleiten

soluit = solvit

deceat: es steht ihr gut

esse: *hier* haben

como 3,-psi,-ptum: zusammennehmen

uro 3: *hier* in Flammen setzen

procedo 3: *hier* ausgehen

decenter: anmutig

digna est, cui ... det = ist sie wert, daß

ihr ... schenkt

vellus, eris: Wolle

sucus, i: Saft (der Purpurschnecke)

madefacio M: durchtränken

possideat = daß sie besitzt

meto 3: ernten

oleo 2: duften

cultor, oris: Bebauer

geamm, ae: Edelstein

testudinea lyra = Lyra

sollemne sacrum: festliche Weihegabe

chorus, i: Reigen



doppelköpfiger *Ianus* – der Namensgeber des *mensis Ianuarius*

III 9 (= IV 3): Sorge um den Geliebten

- Parce meo iuveni, seu quis bona **pascua** campi
 seu **colis** umbrosi **devia** montis, aper,
nec tibi sit duros **acuisse** in proelia **dentes**,
 incolumem custos hunc mihi servet Amor.
- 5 Sed procul abducit venandi Delia **cura**:
 O pereant silvae, **deficiant**que canes!
Quis furor est, quae **mens**, **densos indagine** colles
 claudentem teneras laedere velle manus?
- 10 Quidve **iuvat** furtim **latebras** intrare ferarum
 candidaque **hamatis** crura **notare** rubis?
 Sed tamen, **ut** tecum liceat, Cerinthe, vagari,
 Ipsa ego per montes **retia** torta feram,
 ipsa ego velocis quaeram vestigia cervi
 et **demam** celeri ferrea vincla cani.
- 15 Tunc mihi, tunc **placeant** silvae, si, lux mea, tecum
arguar ante ipsas **concubuisse plagas**:
 Tunc veniat **licet** ad **casses**, inlaesus abibit,
 ne Veneris cupidae gaudia turbet, aper.
 Nunc sine me sit nulla venus, sed lege Dianae,
- 20 caste puer, casta retia tange manu,
 et quaecumque meo furtim **subrepi**t amori,
 incidat in saevas **diripienda** feras.
 At tu venandi studium **concede** parenti
 et celer in nostros ipse recurre sinus.

Sprecher ist Sulpicia!
 pascua, orum: Weiden
 colo 3: *hier* bewohnen
 devia, orum: entlegene Gegenden
 nec tibi sit = und es soll dir nicht
 einfallen, ...
 acuo 3: schärfen, wetzen
 acuisse = acuere
 dentes: *hier* Hauer
 cura, ae: *hier* Eifer
 deficio M: *hier* ermatten
 quis = qui
 mens, tis: *hier* Wahnsinn
 densus 3: dichtbewachsen
 indago, inis: Umzingelung
 iuvat = es macht Freude
 latebra, ae: Versteck, Schlupfwinkel
 hamatus 3: stachlig
 noto 1: blutig ritzen
 ut = daß
 rete, is: Netz
 demo 3: abnehmen
 placeant = *coni. potentialis*
 arguo 3: *hier* überführen
 concumbo 3: das Liebeslager teilen
 plaga, ae Fangnetz
 licet + *coni.*: mag auch
 cassis, is: Jägersgarn
 subrepi 3 + *Dat.*: sich einschleichen in
 diripio M: zerreißen
 concedo 3: überlassen



ein römisches Liebespaar
 (Grabfund aus Augusta Raurica – Augst, Schweiz)

III 10 (= IV 4): Hoffnung auf Genesung

- Huc ades** et tenerae morbos expelle puellae,
huc ades, intonsa Phoebe superbe coma.
 Crede mihi, propera, nec te iam, Phoebe, **pigebit**
 formosae medicas **adplicuisse** manus.
- 5 Effice ne **macies pallentes** occupet **artus**,
 neu **notet informis** pallida membra color,
 et quodcumque mali est et quicquid triste timemus,
 in pelagus rapidis evehat amnis aquis.
- Sancte, veni, tecumque feras, quicumque **sapores**,
 10 quicumque et **cantus** corpora fessa levant,
 neu iuvenem **torque**, metuit qui fata puellae
 votaue pro domina vix numeranda facit.
 Interdum vovet, interdum, quod **languet** illa,
 dicit in aeternos aspera verba deos.
- 15 **Pone** metum, Cerinthe: deus non laedit amantes.
 Tu **modo** semper ama: salva puella tibi est.
 Nil opus est fletu: lacrimis erit aptius uti,
 si quando fuerit **tristior** illa tibi.
- At nunc tota tua est, te solum candida secum
 20 cogitat, et frustra **credula** turba sedet.
 Phoebe, fave: laus magna tibi tribuetur in uno
 corpore servato restituuisse duos.
 Iam celebrer, iam laetus eris, cum **debita** reddet
 certatim sanctis laetus uterque **focus**.
- 25 Tum te felicem dicet **pia** turba deorum,
optabunt artes et sibi **quisque** tuas.

huc = am Krankenlager
 adsum, -esse: *hier* erscheinen
 piget me: es verdriest mich
 adplico 1: *hier* auflegen
 macies, ei: Abmagerung, Abzehrung
 palleo 2: bleich sein
 artus, us: Glied(maße)
 noto 1: *hier* zeichnen
 informis, e: entstellend

sapor, oris: *hier* Kräutersaft
 cantus, us: *hier* Zauberspruch
 torqueo 2: foltern, quälen

languet 2: matt sein

pono 3 = depono 3
 modo: nur

tristis, e: *hier* übelgelaunt, böse

credulus 3: *hier* auf Erhörung hoffend

debita, orum: gelobte Opfergaben
 focus, i: Herd
 pius 3: *hier* gütig
 optabunt quisque = *constr. ad sensum*



John William Waterhouse: „Im Tempel des Aesculapius“, 1877

III 11 (= IV 5): Zum Geburtstag

- Qui mihi te, Cerinthe, dies dedit, hic mihi sanctus
atque inter festos semper habendus erit.
Te nascente novum Parcae cecinere puellis
servitium et dederunt regna superba tibi.
- 5 **Uror** ego ante alias: **iuvat** hoc, Cerinthe, quod uror,
si tibi **de nobis** mutuus **ignis** adest.
Mutuus adsit amor, per te dulcissima **furta**
perque tuos oculos per Geniumque rogo.
- 10 **Mane** Geni, cape tura **libens** votisque faveto,
si modo, cum de me cogitat, ille **calet**.
Quodsi forte alios iam nunc **suspiret amores**,
tum precor infidos, sancte, relinque **focos**.
Nec tu sis iniusta, Venus: vel serviat aequo
vinctus uterque tibi, vel mea vincla leva.
- 15 Sed potius valida teneamur uterque **catena**,
nulla **queat posthac quam soluisse** dies.
Optat **idem** iuvenis quod nos, sed **tectius** optat:
Nam pudet haec illum dicere verba palam.
At tu, Natalis, quoniam deus omnia **sentis**,
- 20 **adnue**: quid **refert**, clamne palamne roget?

uro 3: zur Liebe entflammen
iuvat: es macht Freude
ignis de nobis = Liebe zu mir
furtum, i: *hier* versthohene Liebe
manus 3: gut
libens, ntis: freudig
caleo 2: vor Liebe glühen
quodsi: wenn aber
suspiro 1: seufzend nennen
amores = die Geliebte
focus, i: Opferherd, Altar

catena, ae: Kette
queo, -ire: können
posthac: von jetzt an; künftig
quam = *Rel.pron.* (catena)
soluisse = solvisse *statt* solvere
idem = *neutrum*
tectius: heimlicher
sentio 4: merken
adnuo 3: zunicken, bejahen
refert (*unpers.*): es kommt darauf an



auch eine Geschenkidee...

III 12 (= IV 6): Gebet an Iuno (mit Wörterbuch)

- Natalis Iuno, sanctos cape turis acervos,
 quos tibi dat tenera docta puella manu.
 Tota tibi est hodie, tibi se laetissima compsit,
 staret ut ante tuos conspicienda focus.
- 5 Illa quidem ornandi causas tibi, diva, relegat,
 est tamen, occulte cui placuisse velit.
 At tu, sancta, fave, neu quis divellat amantes,
 sed iuveni quaeso mutua vincla para.
 Sic bene conpones: ullae non ille puellae
 10 servire aut cuiquam dignior illa viro.
 Nec possit cupidos vigilans deprendere custos,
 fallendique vias mille ministret Amor.
 Adnue purpureaque veni perlucida palla:
 Ter tibi fit libo, ter, dea casta, mero.
- 15 Praecipit et natae mater studiosa quod optat:
 Illa aliud tacita, iam sua, mente rogat.
 Uritur, ut celeres urunt altaria flammae,
 nec, liceat quamvis, sana fuisse velit.
 Sis iuveni grata: veniet cum proximus annus,
 20 hic idem votis iam vetus extet amor.



Francois Gaspard Adam:
 „Juno mit Pfau“, 1877, Sanssouci, Potsdam

III 19 (= IV 13): Ewige Treue

Nulla tuum **nobis subducet** femina **lectum**:
Hoc primum iuncta est **foedere** nostra Venus.

Tu mihi sola places, nec iam te praeter in urbe
 formosa est oculis ulla puella meis.

5 Atque utinam posses uni mihi **bella** videri!
 Displiceas aliis: sic ego tutus ero,
nil opus invidia est, procul absit gloria volgi:

Qui **sapit**, in tacito gaudeat ipse **sinu**.
 Sic ego secretis possum bene **vivere** silvis,

10 **qua** nulla humano sit via **trita** pede.
 Tu mihi curarum requies, tu nocte **vel** atra
 lumen, et in **solis** tu mihi turba locis.

Nunc licet e caelo mittatur amica Tibullo,
 mittetur frustra **deficietque** Venus.

15 Hoc tibi sancta tuae Iunonis numina iuro,
 quae sola ante alios est mihi magna deos.
 Quid facio demens? Heu, heu mea pignora **cedo**.
 Iuravi stulte: Proderat iste timor.

Nunc tu fortis eris, nunc tu me audacius **ures**:

20 Hoc **peperit** misero **garrula** lingua malum.
 Iam faciam quodcumque voles, tuos **usque** manebo,
 nec fugiam **notae** servitium dominae,
 sed Veneris sanctae considam vinctus ad aras.
 Haec notat iniustos supplicibusque favet.

nobis = mihi
 subduco 3: heimlich wegführen
 lectus, i: *hier* Liebe
 hoc foedere: unter dieser Bedingung

bellus 3: hübsch, schön

nil ... est: Neid brauche ich nicht
 sapio M: klug sein
 sinus, us: Gewandbausch, Busen
 vivere *erg.* tecum
 qua: wo
 tero 3, trivi, tritum: zerreiben
 vel: *hier* sogar, auch
 solus 3: *hier* einsam

deficio M: *hier* die Kraft verlieren

cedo 3: *hier* überlassen, hingeben

uro 3: *hier* plagen
 pario M, peperit: *hier* bringen
 garrulus 3: geschwätzig
 usque: für immer
 noto 1: zeichnen; züchtigen



sog. *Aldobrandinische Hochzeit*, römisches Fresko, 1. Jh. n. Chr., Vatikanische Bibliothek

LATEINISCHE VERSMASZE

Die in der lateinischen Poetik am meisten verwendeten Versmaße sind wohl der **Hexameter** und der **Pentameter**, die gemeinsam und abwechselnd verwendet das sog. **elegische Distichon** ergeben.

Friedrich von Schiller hat diese poetische Wirkung einmal so charakterisiert:

*"Im Hexameter steigt des Sprinquells flüssige Säule,
im Pentameter drauf fällt sie melodisch herab."*

Fünf verschiedene Versfüße stehen dem Dichter zur Verfügung:

': lange betonte Silbe
_': lange unbetonte Silbe
u: kurze unbetonte Silbe

- a. der **Trochäus**: ' u
- b. der **Iambus**: u '
- c. der **Spondeus**: ' _
- d. der **Daktylus**: ' u u
- e. der **Anapest**: u u '

Der Hexameter

besteht aus sechs Versfüßen und kann folgendermaßen aussehen:

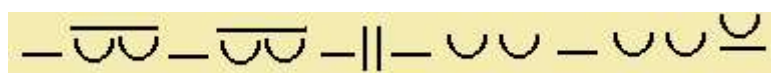


Merke: Der 5. Versfuß muß ein **Daktylus** sein!

Besonderheit: Zur absichtlichen Hervorhebung einer besonders feierlichen Stelle kann als 5. Versfuß auch ein Spondeus stehen: **versus spondiacus**

Der Pentameter

Der 3. und der 6. Versfuß sind unvollständig, nach dem dritten senkt man die Stimme und macht eine kleine Pause (**Zäsur**); in der zweiten Hälfte des Verses dürfen die Daktylen nicht durch Spondeen ersetzt werden:



Länge und Kürze von Silben

a. Längen

Lange Silben sind **alle Abl. Sg.** (-a,-o,-e,-i), sowie der **Abl. Pl. auf -is**; weiters sind alle **Akk. Pl.** (-as,-os,-es,-us) lang.

Positionslängen: Folgen auf einen Vokal zwei Konsonanten, so wird der Vokal lang. Außerdem sind die Silben **-ae, -au, -oe** immer lang.

b. Kürzen

Folgen **zwei Vokale aufeinander**, so sind sie immer kurz. Ein Vokal, auf den **muta cum liquida** folgt, ist immer kurz.

muta: b,p,d,t,g,k

liquida: m,n,r,s,l

Ausspracheregeln

Um den Zusammenstoß von zwei Vokalen (**Hiatus**) zu vermeiden, den die Antike als unschön empfand, ließ man **Elision** (Ausstoßen), **Aphärese** (Wegnehmen), **Synizese** (Vereinigung) oder **Krasis** (Vermischung) entstehen. Auch den Beginn eines Wortes mit "h" oder den Auslaut mit "m" sah man als vokalisch an; hingegen wurde ein Wort, das mit "i" begann, dessen Aussprache aber unserem "j" entsprach, als konsonantisch empfunden.

1. Die Elision:

- a. *rosa alba*
Der auslautende Vokal des ersten Wortes wird nicht gelesen.
- b. *semperve hyacintina*
Dasselbe gilt, wenn das zweite Wort mit "h" beginnt.
- c. *secum inter*
Silben, die auf -m enden, werden nicht gelesen, wenn ein Vokal oder "h" folgt.

2. Die Aphärese:

Endet ein Wort mit einem Vokal oder einer Silbe auf -m und folgt darauf "es, est, estis, esse", so fällt das e- weg:

z.B.: *utendum est*

3. Synizese oder Krasis:

Zwei Vokale werden zu einem einzigen:

z.B.: *de/inde* = *deinde* (lies: ei)

SPRACHLICHE BESONDERHEITEN BEI DEN DICHTERN

1. Verba

a. Kurzformen mit Praesensstamm

Besonders im Futur und Konj. Praesens bzw. Imperfekt bildet die 2. P. Sg. Passiv: **-ris > -re.**

z.B.: laudaberis > laudabere; lauderis > laudere; laudareris > laudarere

b. Kurzenformen mit Perfektstamm

aa. Ind. Perf. 3.P. Pl.: **-erunt > -ere**

z.B.: laudaverunt > laudavere

bb. **Perfekt- und Plusquamperfektformen** mit v-Suffix lassen oft **-v- + Vokal wegfallen.**

z.B.: laudavisti > laudasti; laudaverat > laudarat

cc. Bei **Perfektbildungen auf -ivi** fällt nur das **-v- weg.**

z.B.: audiverunt > audierunt; petivi > petii

c. **esse:** Statt des Konj. Impf. *essem* steht oft **forem.**

d. Infinitive

Statt des *Infinitiv Praesens* steht oft **Infinitiv Perfekt**, der aber **keine Vergangenheitsbedeutung** hat. Im Deutschen wird mit Praesens übersetzt!

2. Praepositionen

a. Statt *a (ab) + Ablativ* steht oft ein **dativus auctoris**: z.B.: *patri = a patre*

b. Oft fällt die Praeposition ganz **weg**: z.B.: *aqua = in aqua*

3. Adjektiva

Attributive Adjektiva stehen sehr oft statt des entsprechenden Substantivs im Genetiv:

z.B.: *tela Cupidinea = die Geschoße des Cupido*

4. Substantiva

a. **Akkusativ Plural auf -es hat oft die Fallendung -is !**

b. Der **Name einer Gottheit** steht oft für das, was sie schafft oder schenkt. z.B.: *Venus = Liebe*

c. Dichterischer Plural

Statt des Singulars steht häufig Plural: z.B.: *silentia = silentium*

d. Constructio ad sensum (**Übereinstimmung nach dem Sinn**)

Substantiva, die eine Menge bedeuten, haben oft das Verbum im Plural.

z.B.: *pars probant = ein Teil billigt*

e. Accusativus graecus (**Akkusativ der Beziehung**)

Der Akkusativ bezeichnet oft den Gegenstand, **in bezug auf** den etwas ausgesagt wird.

z.B.: *adoperta vultum = das Antlitz verhüllt (= verhüllt in Bezug auf das Antlitz)*

VERZEICHNIS DER EIGENNAMEN

Admetus, i m.: Gatte der Alkestis, König von Pherä in Thessalien. Apollo diente aus Liebe zu Admetus bei ihm als Hirt, half ihm bei der Werbung um Alkestis und verlieh seinen Herden und seinen Feldern große Fruchtbarkeit. Als Admetus gleich nach der Hochzeitsfeier sterben sollte, erklärte sich Alkestis bereit, für ihn in den Tod zu gehen. Persephone nahm das Liebesopfer an, doch schenkte sie auch der vorbildlichen Gattin das Leben. Nach anderer Version rang Herakles Alkestis dem Tod ab.

Aegaeus 3: ägäisch, zum Ägäischen Meer gehörig.

Amor, oris m: der Liebesgott.

Apulia, ae f.: Landschaft Süditaliens, wird durch den Fluß Aufidus in zwei Teile geteilt.

Apulus, i m. bzw. 3: Einwohner von Apulien bzw. apulisch.

Aquitanus 3: aquitanisch.

Arabs, abis m.: Einwohner von Arabien.

Assyrius, i m. bzw. 3: der Syrer bzw. syrisch.

Aurora, ae f.: Göttin der Morgenröte. Erhebt sich frühmorgens, um mit einem Zwei- oder Viergespann Menswchen und Göttern das Licht zu bringen; ihr voran geht Lucifer, der Morgenstern.

Auster, ri m.: der Südwind.

Calaber 3: kalabrisch.

Calabrae Pierides: die Gedichte des Ennius, der aus Kalabrien stammte.

Canis, is m.: Sternbild des Hundes dessen hellster Stern der Sirius ist; sein Frühaufgang erfolgt Mitte Juli, womit der Beginn der heißesten Tage des Jahres (Hundstage) zusammenfällt.

C. Cassius Parmensis: Anhänger des Cassius und Brutus, Verfasser von Satiren, Elegien und Epigrammen.

Cerberus, i m.: der Höllenhund; liegt vor dem Tor der Unterwelt und hält strenge Wacht. Er hat darauf zu achten, daß nur Seelen Bestatteter in den Hades eingehen. Nach einer anderen Version läßt er die Seelen der Verstorbenen zwar freundlich ein, läßt sie aber nicht mehr entweichen.

Ceres, eris f.: Göttin des Ackerbaus und der Feldfrüchte; Tochter des Saturnm und der Rhea, Schwester des Iuppiter, Mutter der Proserpina (= Persephone). Griech.: Demeter.

Cerinthus, i m.: Geliebter der Sulpicia, vermutlich ein vornehmer Römer.

Chius 3: von Chius (Insel) oder von Wein aus Chius.

Cous 3: koisch, von Kos (Insel).

Cornutus, i m.: vermutlich ein vornehmer Römer und Freund des Tibull oder Verwandter von Tibulls Gönner M. Valerius Messalla Corvinus.

Cumanus 3: von Cumae (Kyme, Stadt in der Nähe von Neapel).

Cupido, inis m.: römische Bezeichnung für den Liebesgott, dargestellt meist als geflügelter Knabe mit einem Bogen in den Händen. Bei den Dichtern oft im Plural!

Danaus, i m.: Vater der 50 Danaiden, die zur Ehe mit den 50 Söhnen ihres Onkels Aigyptos gezwungen wurden. Die Mädchen töten ihre Männer in der Hochzeitsnacht und müssen zur Strafe in der Unterwelt ein durchlöchertes Faß vollfüllen.

Decor, oris m.: die Personifikation der Anmut.

Delia, ae f.: Name für Plania, die Geliebte des Tibull, unter dem der Dichter sie im ersten Buch seiner Elegien besingt. Plania ist eine Freigelassene, die zuerst unverheiratet war, sich dann aber von einem reichen Mann betören ließ.

Delus/os, i f.: Insel der Kykladen, die zuerst lose im Meer schwamm, bis sie Leto (= Latona) aufnahm und zur Geburtsstätte von Apollo und Artemis (= Diana) wurde. Seither fester Platz im Mittelmeer und eine der Hauptkultstätten des Apoll.

Elysium 3: elysisch, zum Elysium gehörig.

Eous 3: morgendlich, östlich.

Epicurus, i m.: griechischer Philosoph (341-270) aus Samos, gründete 306 in Athen in seinem Garten eine Schule. Lehre: Nicht die sinnliche Lust des Augenblicks, sondern das dauernde seelische Wohlfühl ist das höchste Gut. Es gibt zwar Götter, diese kümmern sich aber nicht um die Menschen. Ein Weiterleben nach dem Tod gibt es nicht.

Falernus 3: falernisch, zu Falernus gehörig. Dies ist ein Hügelland an der latinisch-kampanischen Grenze, berühmt durch seinen Weißwein, der nach dem Caecuber als der bester Wein galt.

Genius, i m.: Schutzgeist, oft dem Natalis (Geburtsgott) gleichgesetzt, wird bei festlichen und entscheidenden Anlässen angerufen und verehrt. Wie jeder Mensch, so hat auch jeder Ort und jeder Staat einen Genius. Die Genii der Kaiser und der Stadt Rom wurden öffentlich verehrt.

Hadria, ae m.: die Adria, Teil des Mittelmeeres zwischen Italien und Dalmatien.

India, ae f.: Indien.

Indus, i m.: der Inder.

Isis, idis f.: ägyptische Gottheit, Gattin des Osiris, vorbildliche Frau und Mutter, Beschützerin von Ehe und Familie. Seit hellenistischer Zeit Kult im ganzen Mittelmeerbereich und – nach anfänglichem Widerstand – auch in Rom.

Lar, is m.: Der Lar familiaris ist Schutzgottheit des Hauses.

Lares, (i)um m.: Die Lares compitales sind die Schutzgottheiten der Felder.

Latona, ae f.: griech. Leto, Geliebte des Iuppiter, Mutter von Apollo und Diana (Artemis).

Lethaeus 3: Adj. zu Lethe, einem Fluß der Unterwelt, aus dem die Verstorbenen Vergessenheit trinken.

Messalla, ae m.: M. Valerius Messalla Corvinus – siehe Einleitung!

Natalis, is m.: Schutzgott, der den Menschen von der Geburt bis zum Tod als guter Dämon begleitet; wird besonders am Geburtstag angerufen.

Nemesis, eos f.: Name für die zweite Geliebte Tibulls, an die er mehrere Elegien des zweiten Buches richtet. Der wirkliche Name ist nicht bekannt.

Pales, is f.: alte italische Hirtengöttin, Festtag 21. April, der Gründungstag Roms, Feier der Palilia, einem ländlichen Hirtenfest: Die Herden werden mit Wasser besprengt und dadurch entsüht. Arme Hirten brachten ein Milchopfer. Die Menschen reinigten sich, indem sie am Schluß des Festes durch brennendes Stroh sprangen.

Pedanus 3: von Pedum, einem alten latinischen Städtchen an der Straße nach Praeneste. Tibull hatte dort ein kleines Landgut.

Penates, ium m.: Penaten, Hausgötter, Schutzgötter der Familie und des Staates.

Pierides, um f.: die neun Musen als Töchter des Pieros oder nach der Landschaft Pieria nördlich des Olymp, dem alten Wohnsitz der Musen.

Phaeacia, ae f.: Land der Phäaken.

Pharius 3 = ägyptisch, nach Pharus, einer kleinen Insel vor Alexandria.

Phoebus, i m.: Beiname des Apoll.

Phrygius 3: phrygisch, Landschaft in Kleinasien.

Pierius 3: musisch, siehe Pierides.

Priapus, i m.: Sohn des Bacchus und der Venus, Gott der Fruchtbarkeit des Feldes und der Herden. Meist rot bemalt mit Sichel in der Hand dargestellt, als Vogelscheuche in Gärten und Weinbergen aufgestellt. Ihm opferte man die Erstlinge des Feldes und des Gartens.

Pytho, us f.: alter Name für Delphi.

Samius 3: samisch, von der Insel Samos.

Saturnus, i m.: alter latinischer Gott, später dem griech. Kronos gleichgesetzt und damit Urahn der Götter, Vater des Iuppiter, der Iuno und anderer Gottheiten. Soll unter dem König Ianus nach Italien gekommen sein und hier die Herrschaft übernommen haben (goldenes Zeitalter). Zu seinen Ehren fanden Mitte Dezember die Saturnalien statt.

Stygius 3: stygisch, zum Unterweltsfluß Styx gehörig, daher auch: unterweltlich.

Tantalus, i m.: Sohn des Zeus, König von Phrygien, Vater von Pelops und Niobe, wird zum Mahl der Götter zugelassen, setzt ihnen aber seinen Sohn zur Speise vor, um ihre Weisheit zu prüfen. Zur Strafe muß er in der Unterwelt dauernd Hunger und Durst leiden, obwohl er immer im Wasser steht und die herrlichsten Früchte über seinem Kopf hängen (Tantalusqualen).

Tellus, uris f.: altitalische Göttin der Fruchtbarkeit.

Tisiphone, es f.: „Rächerin des Mordes“, eine der drei Erinnyen (Furien), auch Eumeniden genannt. Die beiden anderen sind Allekto und Megaira; alle tragen Schlangenhaare, blutrote Gewänder und eine Geißel oder Fackel in der Rechten. Sie verfolgen als Rächerinnen von Freveltaten Verbrecher, bis sie Sühne geleistet haben; sie bewachen aber auch den Tartarus und quälen dort Frevler.

Tityos, i m.: Sohn des Zeus und der Gaia, wollte Latona (Leto) entführen und wurde dafür von ihren Kindern (Apollo und Artemis/Diana) getötet. Liegt zur Strafe angekettet im Tartarus, wo zwei Geier seine stets nachwachsende Leber fressen.

Tyros, i f.: Tyrus, berühmte Seestadt im Süden Phöniziens, Mutterstadt Karthagos, bekannt durch seine Purpurfärbereien.

Vertumnus, i m.: Gott des Jahreszeitwechsels und der Veränderlichkeit, auch des Handelsverkehrs.

